

04/2011

Nov. 2011

inforu

Das Informationsbulletin des Turnvereins MuttENZ



es stellt sich vor



Volleyball



Unihockey



das Interview

www.tvmuttENZ.ch

INHALT

Editorial / MuttENZer Legende	3
Es stellt sich vor: Pia Huggel	4
Ausflug der Turnerinnen Senioreninnen Mittwochabend	6
„Toggenburger-Wanderung“ der Turnerinnen	7
TurnXund unterwegs	8
Turnerreise der Turnerinnen / GymFit	10
Das Interview mit Marco Sisti	11
Einladung zum Altjahreshock / Männer TV MuttENZ	13
Rückschau auf die Turnerfahrt	14
Turner / Bericht vom Wochenend-Ausflug	15
Bericht zum Sommer-Programm GK	16
Der Eier-Oskar hat seinen Platz gefunden	17
Fit in den Winter / Skifit am 21. November 2011	18
Schneeweekend in den Flumserbergen / Anmeldung	19
Basketball / erste Ernstkämpfe / eine neue Mannschaft	22
Volleyball / Trainingslager	25
Volleyball / Wartenberg-Cup	28
Unihockey „Griffins“ MuttENZ-Pratteln	30
Denksport Sudoku	31
Protokoll der GV des TV MuttENZ	33
VoLeiSchi Dankeabend / von Menschen und Affen	40
Vorstände / Ansprechpersonen / Adressen	42
Jahresprogramm / Impressum	43
Einladung zum Vereins Einkaufsabend / Ochsner-Sport	44



fnas

FINAS Broker AG
Niederlassung MuttENZ
www.fnas.ch

«Persönliche Lösungen
entstehen nur, wenn viele
Anbieter zur Wahl stehen»

Bellinzona
Chiasso
MuttENZ
Schwyz
Stans
Sursee

Dieses Plus und noch einige Vorteile mehr, erkläre ich
Ihnen gerne bei einem unverbindlichen Gespräch.

Christian Glüntensperger
Ihr Vorsorge- und Finanzberater der FINAS



vorsorgen | versichern | anlegen
previdenza | assicurazioni | investimenti

Büro
Hauptstrasse 56
4132 MuttENZ
Telefon +41 (61) 465 74 24
Telefax +41 (61) 465 74 29
christian.guentensperger@fnas.ch

Balance

Physiotherapeutisches Institut

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Rehabilitation/MTT
- Medical Training

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir Sie ab dem **01. April** an unserem neuen Standort in der

Neuen Bahnhofstrasse 160 in MuttENZ
begrüssen dürfen.

In unseren neuen Räumen, die ausschliesslich für unsere Bedürfnisse geplant wurden, können wir folgende Neuerungen anbieten.

Ein qualitativ hohes Untersuchungs- und Therapieangebot von physio- und manualtherapeutischen Methoden des Bewegungsapparates, das dem heutigen Stand der modernen Medizin entspricht.

Ein grosser Trainingsbereich mit neuen Trainingsgeräten, die alle mit einer Software zur Kraft- und Ausdauerermessung und Trainingsdokumentation ausgestattet sind.

Neue Kraft-, Ausdauer- und Rückenprogramme inkl. Medical Pilates im Selbstzahlerbereich

Nur Einzelkabinen zum konzentrierten Arbeiten und zur Berücksichtigung der Privatsphäre unserer Kunden. Umkleideräume mit Dusche, rollstuhlgängiger Lift.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Johannes Weitz, Hedwig Riedler und das 4 Balance Team

Tel. 061 461 2827 praxis.muttENZ@4balance.ch www.4balance.ch





EDITORIAL

UNSER INFORM
IST EINE PERLE

Nein, es ist weder die gute Druck- noch die Papierqualität.

Und es ist auch nicht der sehr gute Service der Druckerei vom WBZ Reinach.

Was mich besonders freut ist die Tatsache, dass vermehrt Artikel und Texte aus dem breiten Spektrum unseres Vereinslebens ans Tageslicht treten.

Und vor allem fasziniert es mich, dass es unserer Redaktorin Edith gelingt, aus anonymen Mitgliedern Menschen mit einer Seele und einem Gesicht zu machen.

Gedrucktes Papier hat Kraft und gelesenes Gedrucktes hat Macht.

Wer oder was nicht beschrieben und gelesen wird ist tot.

Was meinst du?

Steht dein letztes geschriebenes Wort auf dem Einkaufszettel für den nächsten Einkauf? Oder etwa in einem Aufsatz in der Schule?

Hockst du dich mal hin und schreibst einfach mal los und erzählst uns deine Eindrücke aus dem Vereinsleben?

Nicht jede/jeder von uns ist ein kleiner Shakespeare und das ist auch gut so. Bring doch mal etwas Menschlichkeits-Farbe durch das geschriebene Wort in die graue Welt voller TV, Handy und Internet.

Nur keine Hemmungen, schreib' doch mal!

*Heiner Vogt
ein Gern-Schreiberling
ein Nochgerner-Leserling*

MUTTENZER LEGENDE

DIE ARBOGAST-QUELLE

Der heilige Arbogast, der erste fränkische Bischof von Strassburg, ruhte sich einst am Abhang des Wartenberges aus, blickte auf das Dorf MuttENZ und bat um einen besonderen Segen für die Bewohner. Darauf hörte er im Schlaf eine Stimme, die ihm zusicherte, dass sein Gebet erhört worden sei.

Als er aufwachte, sprudelte neben ihm eine heilkräftige Quelle.

Der Schatz auf der Rütihard.

Im Dorf MuttENZ erfuhren zwei Männer, dass irgendwo auf der Rütihard ein Schatz vergraben sei. Ohne lange zu überlegen, machten sie sich gleich auf den Weg und suchten das ganze Gelände ab. Schliesslich schien ihnen ein Ort der Richtige zu sein und sie begannen eifrig zu graben. Tatsächlich stiessen sie in einiger Tiefe auf etwas Hartes. Es waren zwei eiserne, vom Rost zerfressene Kisten. Hastig öffneten sie sie und erblickten staunend eine Unmenge von goldenen und silbernen Münzen.

Noch während sie sprachlos auf den herrlich funkelnden Schatz starrten, kamen zwei Männer des Weges. Diese blickten nun ebenfalls in die Grube. Da begann sich die Erde über dem Schatz zu schliessen, wie von Zauberhand wurde alles zugedeckt und kein Mensch fand seither den Schatz jemals wieder.



1932 wurde an dieser Stelle der Arbogastbrunnen errichtet, der heute noch steht und Trinkwasser spendet!

Foto: edith zogg 2011

ES STELLT SICH VOR

PIA HUGGEL / MUTATIONEN

Edith: Pia, im inform 03/2011 durfte ich bereits dein Engagement als OK-Mitglied des „Jazz uf em Platz“ vorstellen, auch dies eine alljährliche grosse Aufgabe im Personalwesen, die du seit ca. 10 Jahren ehrenamtlich für den TV MuttENZ leistest. Das ist toll.

Um nun den gesamten Vorstand des TVM vorgestellt zu haben, fehlt noch die Mutationsführerin, die Aufgabe, die du inne hast.

Du wohnst in Münchenstein, wie bist du zum TVM gekommen?

Pia: Nach einem schweren Verkehrsunfall konnte ich mich ein paar Jahre lang nicht mehr sportlich betätigen. Eine Arbeitskollegin erzählte mir oft von der Fitnessriege im TV MuttENZ. Sie konnte mich überzeugen ein Probetraining zu besuchen. Es machte Spass mit diesen aufgestellten Frauen zu turnen. Ich fand die Freude am Sport zurück. Ab sofort reiste ich mit Tram und Bus (damals noch über den Dreispitz) jeden Donnerstagabend nach MuttENZ in die Turnhalle Hinterzweien. Ausser während zwei Babypausen. Das war vor 33 Jahren. Wie die Zeit vergeht!!

Edith: Was sind deine Aufgaben als Mutationsführerin? Wie lange machst du dies schon?

Pia: Im Jahre 2007 übernahm ich diese Aufgabe von Monika Nenninger. Ich kümmerge mich um alle Ein- / Austritte, Adressänderungen des gesamten Vereins. Ich korrigiere die Mitgliederlisten aller Abteilungen, was vor allem vor dem Rechnungsversand sehr wichtig ist.

Edith: Unter der Rubrik <Vorstände, Ansprechpersonen und Adressen> im inform sieht man, dass jede Abteilung des TVM einen Mutationsführer hat. Pro Ausgabe des informbulletins erhalte ich jeweils bis zu zehn Hefte zurück mit dem Vermerk:

„Adressat weggezogen, Nachsendefrist abgelaufen“, „Adressat konnte unter dieser Adresse nicht gefunden werden“, „Adressat verstorben, oder „Annahme verweigert“. Dies ist erstaunlich, sollte dies nicht via Abteilung geregelt und dir mitgeteilt werden, wenn jemand austritt, wegzieht oder verstirbt?



Pia: Du sagst zehn... früher waren dies viel mehr, das hat sich in letzter Zeit sehr gebessert.

Es gibt Mutationsführer von Abteilungen, die mir Änderungen unverzüglich melden, andere leider selten oder fast nie.

Edith: Pia, hast du eine Idee, wie man dies besser regeln könnte?

Pia: Ein kurzes Mail an: mutation@tvmuttENZ.ch genügt. Dies muss nicht unbedingt nur vom Mutationsführer kommen. Jeder Trainer, jede Trainerin hat die Möglichkeit, mir Aus-, Eintritte, Adressänderungen, Riegenwechsel oder einen Todesfall zu melden.

Edith: So hoffen wir, dass dieser Aufruf beherzigt wird!

Bis jetzt haben wir nur über deine Aufgaben für den TVM gesprochen, nun zu dir, bist du selber auch noch aktiv im TVM?



Pia: Ja..ja sicher...Ich turne inzwischen am Mittwochabend mit Freude im „Turn-Xund.

Edith: Du sagtest, du hättest im TVM 2x Babypause gemacht, so hast du Familie oder?

Ja, ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder, eine Tochter (29) und einen Sohn (24). Beide wohnen nicht mehr zu Hause. Wir sehen uns täglich. Sei es bei der Arbeit in unserem Geschäft oder beim gemeinsamen Mittagessen.

Edith: Was sind so deine Interessen, deine Hobbies, dein Musikgeschmack?

Pia: Ich fahre Velo, jogge, liebe das Wandern, Skifahren...ja..und...ich tanze gerne.

Ich bin gerne Hausfrau, koche mit Freude, backe in unserer 400-jährigen Kunst Holzofenbrot, „nusche“ im Garten....usw.

Musik macht fröhlich und gibt gute Laune. Es gefällt mir fast alles. „smues eifach passe...!!!!“

Edith: Bleibst du dem TV MuttENZ treu?

Trotz grossem Zeitaufwand engagiere ich mich gerne für den TV MuttENZ. Den Kontakt mit den vielen guten Leuten bedeutet mir viel, ich möchte ihn nicht missen.

Edith: vielen Dank Pia, dass ich dich zum Vorstellen interviewen durfte.

Pia: ICH bedanke mich sehr herzlich bei dir...liebe Edith.....!

edith zogg

Ihr Partner für
Höchstleistungen.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Fitness-Trainer für einen gesunden Vermögensaufbau.

www.blkb.ch

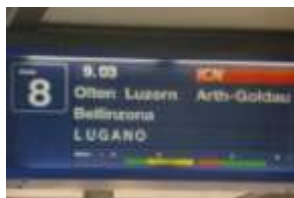
 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

TURNERINNEN / SEN. MITTWOCH ABEND

AUSFLUG VOM 24.08.2011

11 Turnerinnen trafen sich am 24 August 2011 um 09:00 Uhr beim Bahnhof SBB auf der Passerelle.

Wo die Reise hingehet, weiss nur Elisabeth Kumli.



Mit dem Zug fuhren wir bis Arth-Goldau und dort haben wir den Nachmittag im Tierpark Arth Goldau verbracht.

Mitten in einem wildromantischen Bergsturz-Waldgebiet liegt der Natur- und Tierpark Goldau. Auf rund 34 Hektaren ursprünglicher Natur können Besucher Hirsche, Wölfe, Bären, Luchse und Greifvögel aus nächster Nähe beobachten. Rund 100 heimische und europäische Wildtierarten haben in den grosszügigen Gehegen eine artgerechte Heimat gefunden.

Viele Tiere liefen frei im Park herum und man musste aufpassen, dass diese nichts aus den Rucksäcken nahmen...



Die Einzigartigkeit seiner wilden Landschaft "verdankt" der 1925 gegründete Natur- und Tierpark Goldau einer gewaltigen Naturkatastrophe im Jahr 1806, die als "Goldauer Bergsturz" in die Geschichte eingegangen ist. 40 Millionen Kubikmeter Gesteinsmassen donnerten damals zu Tal und formten eine reizvolle von Urgezeiten geprägte Landschaft.



Das Gelände wird von buntem Nagelfluhstein dominiert, den es so nur hier gibt. Als Zeugen bedeutender erdgeschichtlicher Entwicklungen hat dieses Gestein eine einmalige Naturlandschaft mit bizarrer Schönheit geformt, die Menschen herrliche Erholungs- und Tieren artgerechte Lebensräume bietet.



Weiter ging es per Schiff nach Zug, wo wir am See ein gemütliches Abendessen geniessen konnten.

Die Bahnfahrt via Zürich und weiter bis nach Basel beendete unseren schönen, spannenden Ausflug.

Elisabeth, vielen Dank.

Domenique Ebnetter

*Fotos (ausser dem Gelände) Domenique Ebnetter
Quelle: Beschreibung des Tierparkes und Gelände-
foto, Website des Tierpark Arth-Goldau*

TURNERINNEN / MONTAG ABEND

TOGGENBURGER WANDERUNG

23 aufgestellte Frauen machten sich am Sonntag, den 5. September, auf zu ihrem zweitägigen Ausflug ins Toggenburg. Die Anfahrt bis Alt St. Johann war zwar etwas lang, doch dank Helens exzellenten Frühstücksschnecken war die Fahrt sehr gut zu überstehen. In Alt St. Johann stiegen wir um in die Gondelbahn, um auf bequeme Art zum Anfang unserer Wanderung zu gelangen: den Klangweg. Im Prospekt wird er so beschrieben: „Der Klangweg Toggenburg ermöglicht Gästen jeden Alters Töne und Klänge neu zu erleben. Hier kann man hören, wie ein Baum Töne transportiert, wie Wasser klingt, wie Unterlagsscheiben einen Rauschtanz vorführen und welche Musik der Fels erzeugt.“ Und tatsächlich, an Station 6, der Glockenbühne, genießt Vreni alle Kuhglocken. Am Flötenzaun, Station 7, wird Teamwork geleistet.



Weiter begegnen wir dem Schellenbaum, dem Heulvelo oder dem Horchplatz. Dieser scheint es Sonja vollends angetan zu ha-

ben. Voller Inbrunst genießt sie die Stille des Platzes.



Der Klangweg hat 24 Stationen und alle haben wir sie zum Klingen gebracht. Wer ihn noch nicht kennt, dem können wir einen Ausflug ins Toggenburg wärmstens empfehlen. Leider mussten wir am Ende unserer Wanderung noch die Regensachen auspacken. Doch das sehr sympathische Berggasthaus Oberdorf liess uns Petrus' Launen schnell vergessen. Wir genossen ein wunderbares Nachtessen und hatten danach das ganze Berggasthaus für uns. Vreni führte uns durch einen bunten Abend und mit dem traditionellen Schoggi-spiel und viel Spass schlossen wir den Tag ab.

Der Höhepunkt des zweiten Tages war zweifellos die Führung durch die Firma Meyer-Mayor AG, der Herstellerin von Küchen- und Tischwäsche einerseits, Spinnackersegeln für Segelyachten (z.B. Alinghi), Gleit- und Fallschirmen andererseits.

Im Namen aller Teilnehmerinnen danke ich Helen Burkhard ganz herzlich für die Wahl des Klangwegs als Ausflugsziel und die einwandfreie Organisation.

*Marianne Menge
September 2011*



TURNERINNEN

TURNXUND UNTERWÄGS 10./11. SEPTEMBER 2011

Ein kleines aber feines Grüppli besammelt sich gutgelaunt am Bahnhof in MuttENZ.

Wohin die Reise geht? Das wissen nur die beiden Reiseleiterinnen Vreni und Monika.



Prächtig ist das Wetter!

Der Zug bringt uns sicher Richtung Ostschweiz. Umsteigen in Liestal, Zürich und Winterthur machen das Reisen kurzweilig - es bleibt uns kaum Zeit, die mitgetragenen Leckerbissen zu servieren! Wir schaffen es doch - der feine Speckzopf und die edlen Tropfen schmecken herrlich!

Prächtig ist die Stimmung!

In Steg steigen wir aus, trinken Kaffee in einem Restaurant, welches es vor 3 Wochen noch nicht gab... und dann beginnt eine wunderbare, abwechslungsreiche Wanderung im Tösstal!



Wir wandern entlang der gurgelnden Töss, stolpern ab und zu über Wurzeln und Steine, kraxeln treppauf, vorbei an mächtigen Nagelfluh-Gebilden, bestaunen all die Launen der Natur, stapfen durch mystische Wälder, die uns an Geschichten mit Wurzelkindern erinnern - der Duft von frischem Moos ist allgegenwärtig.

Prächtige Sinnes-Erfahrungen!

Bei der Töss-Scheide ist ein gemütliches Picknick mit Feuer geplant...ein Angriff „hässiger“ Wespen macht das Ganze eher ungemütlich! Darum sitzen wir wie die Pfadfinderinnen um das Feuer! Schon bald brutzeln darauf die gluschtigsten Wurst-Kreationen und halten die lästigen Biester etwas fern.



Zum Schluss dann doch noch der gefürchtete Wespenstich! Vreni trägt's mit Fassung!

Der letzte Aufstieg ist happig, es ist heiss! Die Aussage:

„Lueget, dört ufe müen mer no“,



ist ein schwacher Trost! Doch jetzt zahlt sich das regelmässige, wöchentliche Training aus!

Die „Chrüzegg“ ist unser heutiges Etappenziel. - Prächtig ist die Aussicht!

Es gibt kaum Worte, um die Emotionen zu beschreiben!

Heute scheint Wespen-Tag zu sein! Diesmal ist unser „Paparazzi“ die Auserwählte! Zum Glück verhindert ein Anti-Allergikum im Rucksack Schlimmeres, die Gestochene

bleibt cool und meint: „macht nüt - es isch jo sooo schön do obe“! Stimmt!

Bei der Bettenvergabe teilen wir uns auf in ein „stilles und weniger stilles“ Zimmer - mit Fluchtoptionen...!

Den Apéro geniessen wir noch im Freien bei unglaublich schönem Panorama-Blick! Prächtigt ist doch die Welt!



Es wird kühler, das Nachtesen ruft, das Haus füllt sich mit Kinderlachen und „Menschengeflüster“...!

Irgendwann wird es still im Haus - ein unvergleichlicher klarer Sternenhimmel sagt uns gute Nacht!

Ein neuer Tag bricht an, es soll aber wieder heiss werden! Mein Vorschlag, früher aufzubrechen, wird abgelehnt. Es gibt Gründe, die sich später erklären!

Ein letzter Blick zurück, dann geht unsere Wanderung weiter über abwechslungsreiches Gelände - immer wieder hin zu neuen überraschenden Ausblicken!



Dann ein Zwischenhalt, ein „Postauto-Klingelton-Anruf“ an Vreni und bei der nächsten Hügelkuppe steht plötzlich Heinz vor uns! Die Überraschung ist gelungen, nur Vreni und Monika sind eingeweicht. Auf einem Bänkli zelebriert er uns

einen köstlichen Apéro mit feinen Beilagen.



Danke Heinz - eine schöne Idee, mich am Hochzeitstag auf diese Weise zu überraschen! - Wir geniessen diesen Unterbruch, ebenso das Weiterwandern in dieser herrlichen Gegend.

Das letzte Stück der Wanderung ist etwas beschwerlich. Steil das Gelände, asphaltiert die Wege, Autolärm mischt sich wieder unter die Geräusche der Natur - müde sind die Glieder, etwas Wehmut macht sich im Herzen breit, die Füsse brennen. Gegen letzteres hilft dann ein kühlendes Fussbad in einem Brunnen.



In Rapperswil geniessen wir im „Dieci“ noch etwas Erfrischendes, bevor uns der Zug wieder nach Hause bringt!

Es bleibt uns das Gefühl der Unbeschwertheit zweier Tage des Entspannens, mit Erinnerungen an einen besonders schönen Ausflug!

Vreni, Monika - vielen herzlichen Dank für die Planung und Begleitung! Es war einfach prächtig!!!

Charlotte / Fotos: Doris

TURNERINNEN / GYMFIT

TURNREISE VOM 09.09. – 11.09.2011

14 GymFit Frauen treffen sich am Freitag um 11.15 Uhr beim Badischen Bahnhof. Unser Geburtstagskind, Rita Wagner, überrascht uns schon vor dem Bahnhof mit einem feinen Apéro und Selbstgebackenem. Gut gelaunt starten wir unsere Reise, mit Zug und Bus bis nach Badenweiler. In unserm Gepäck sind für einmal nicht Rucksack und Wanderschuhe sondern Beauticase und Badeschlappen. In diesem Jahr freuen wir uns auf ein erholsames Wellness-Weekend.

Fotos
Domenique Ebnetter

Weitere Fotos
www.tvmuttENZ.ch



Im Hotel angekommen kommt die erste Gruppe schon in den Genuss einer spannenden Massage. Die zweite Gruppe genießt derweilen den hoteleigenen Swimmingpool.

Der Höhepunkt an diesem Tag ist aber mit Sicherheit das Abendessen.

Es erwartet uns ein 5 Gang Menü vom Feinsten. Beim Dessert sind wir dagegen eher etwas skeptisch, unter Soufflé von weisser Schokolade können wir uns irgendwie nichts vorstellen. Aber schon nach dem ersten Biss wird es ruhig am Tisch und man hört nur noch ein Mmmhhh, Mmmhhh, ein absoluter Traum.

Am Samstag ist dann Shopping angesagt. Bei Frauen ist es ja kein Problem, dies als Tagesprogramm zu gestalten. Zwischendurch noch Massage, Sauna oder Hallenbad und schon sitzen wir wieder beim Nachtessen. Auch heute erwartet uns wieder ein 5 Gang Menü. Dieses Wochenende ist wirklich nichts für die schlanke Linie. Durch einen Hinweis auf der Speisekarte werden wir aber belehrt, dass gutes Essen gar nichts mit Kalorien zu tun hat. Habt ihr gewusst, dass Kalorien ganz kleine Wesen sind, die nachts die Kleider enger nähen. Wir beschliessen daher nicht weniger zu Essen, sondern die Kleider einzuschliessen.



An diesem Wochenende findet in Badenweiler zudem ein Winterfest statt, so etwas lassen wir uns natürlich



nicht entgehen. Zu zünftiger Blasmusik schwingen einige von uns sogar das Tanzbein.

Am Sonntag ist dann in der Wellness-Oase Cassiopeia Therme, Erholung pur angesagt. Bei sommerlichen Temperaturen kommt sogar das Sonnenbaden nicht zu kurz.

So geht ein super tolles Weekend zu Ende.

Den beiden Organisatorinnen, Lieseli und Domenique nochmals herzlichen Dank, es war grossartig.

Rita Mauroner

DAS INTERVIEW

HEUTE MIT MARCO SISTI

Edith: Marco, im inform.online 01/2010 ist zu lesen, dass die Stabsübergabe des Hallenkoordinators von deinem Vorgänger Päuli Gysin an dich stattgefunden hat. So hast du seit Januar 2010 dieses Amt inne.

Seit wann bist du im TVM?

Marco: Ich bin 2008 eingetreten, zuvor war ich im Schwimmclub SLRG in MuttENZ. Dort gab es kein Angebot für Erwachsene, nur die Jugend wurde gefördert was mir auf die Länge nicht mehr zusagte. Kollegen nahmen mich so in die Fitnessgruppe des TVM am Freitagabend bei Thomas Reichenstein mit. Das Training und die Gruppe gefiel mir sehr gut, so dass ich den Verein wechselte.

Edith: An der GV des TVM konnten wir, Anwesende des TVM, erfahren, wie schwierig deine Aufgabe als Hallenkoordinator aller Abteilungen ist. Wo liegen die grössten Probleme?

Marco: Ich denke, einerseits sind wir ein gemischter Verein mit sehr verschiedenen Bedürfnissen. Bei gewissen Abteilungen sind Veränderungen schwierig, weil es die Abteilungen gewohnt sind, immer am selben Tag zur selben Zeit zu trainieren. Bei den Ballsportarten kann durch einen Aufstieg plötzlich ein zusätzlicher Bedarf an Hallen entstehen. Und dies mitten im Jahr, wenn die Planung schon abgeschlossen ist, da ihre Saison erst zu diesem Zeitpunkt beginnt. Andererseits gibt es keinen Hallenbelegungsplan, der alles beinhaltet, da könnte man sich einen kurzfristigen Überblick verschaffen und schauen wo etwas frei wäre. Abgesehen davon haben wir diesbezüglich wenig Spielraum.

Edith: Am VoLeiSchi Abendessen sassen wir am selben Tisch dabei konnte ich erfahren dass du Sigrist der reformierten Kirchgemeinde MuttENZ bist.

Auch hier in der Gemeinde MuttENZ gibt es Leute, die sich stossen, dass zu jeder



Tages- und Nachtzeit die Kirchenglocken zu halber und voller Stunde schlagen, das ist doch so, oder?

Marco: Also, wir müssen unterscheiden zwischen Läuten und Schlagen. Beim Läuten schwingt die Glocke, beim Schlagen wird mit einem Hammer an die Glocke geschlagen, was wesentlich leiser ist. In der Nacht wird also die erste 1/4 Stunde mit einem Schlag, die 1/2 Stunde mit 2 Schlägen, die 3/4 Stunde mit 3 Schlägen, die volle Stunde mit 4 Schlägen angezeigt und nach einer kurzen Verzögerung wird die Stunde geschlagen, um 1Uhr 1x um 2Uhr 2x und so weiter.

Das Schlagen in der Nacht ist schon seit jeher eine wichtige Orientierung. Auch heute noch für die Menschen, die nicht oder schlecht schlafen.

Edith: Ich kann mir vorstellen, dass viele Leser auch nicht wissen, was Kirchenglockengeläute sonst noch aussagt. Erzähl doch mal, wann die Glocken wie läuten.

Marco: Also, wir müssen uns vorstellen, dass das Glockengeläute früher für die Bevölkerung ein Signalmittel war. Mit verschiedenen Glocken (sechs in verschiedener Grösse und Klang). Durch verschiedene



Läutfolgen wurden der Gemeinde Nachrichten übermittelt, z.Bsp. wenn Gefahr drohte (Feuer etc.). Auch heute hat das Geläute noch, nach alter Tradition, Informationen zu vermitteln. Heute wird in etwas veränderter Tradition geläutet, nicht zuletzt da die Bevölkerung grösser geworden ist, kann z.Bsp. nicht bei jeder Abdankung, manchmal 2-3 an einem Tag, das volle Programm geläutet werden.

Auch heute wird der Tag noch um 6 Uhr mit einem Glockengeläute begonnen. Um 11 Uhr wird zur Mittagspause gerufen. Um 15 Uhr im Winter und um 16 Uhr im Sommer zur Vesper und um 18 Uhr zum Feierabend.

An Sonntagen wird 1 Stunde vor Beginn des Gottesdienstes die Bevölkerung mit Kirchenglockengeläute in die Kirche eingeladen. So bleibt genügend Zeit sich vorzubereiten und die Sonntagskleidung anzuziehen. 1/4 Stunde vor Beginn, wird in die Kirche geläutet. Gottesdienste können auch an anderen Tagen als am Sonntag stattfinden. So zum Beispiel am Freitagabend der Liturgische Abendgottesdienst.

Bei Abdankungen findet normalerweise 1 Stunde vor Beginn ein Vorläuten statt. Es wird unterschieden zwischen Frau, Mann oder Kind.

- bei einer Frau gibt es nach 3 Minuten einen Unterbruch,
- bei einem Mann nach je 3 Minuten zwei Unterbrüche,
- wenn ein Kind beerdigt wird, gibt es keinen Unterbruch

1/4 Std. vor der Abdankung wird zur Beisammung auf den Friedhof geläutet, bei Bestattungen im engsten Familienkreis heute nicht mehr.

Auf dem Friedhof ertönen 3 Minuten zu Beginn des Trauerzuges zum Grab die Glocken. Früher wurde für Kremationen 3 Minuten und für Erdbeisetzungen 6 Minuten lang geläutet und nach dem Gang zum Friedhof wiederum zum Geleit in die Kirche. Wenn die Beisetzung nicht am selben Tag erfolgt, kann auch nur zum

Abdankungsgottesdienst in der Kirche geläutet werden. Auf Wunsch wird auch manchmal für Katholiken auf dem Friedhof geläutet.

An Samstagen werden zudem noch Hochzeiten mit Geläute angekündigt, dies können bis zu drei, eine am Morgen und zwei am Nachmittag sein.

Geläutet wird auch noch an einigen traditionellen Jahresreigen, wie zum Beispiel zur 1. Augustfeier am 31. Juli oder an Silvester zum Ausläuten des alten und Einläuten des neuen Jahres. Früher auch noch zur Kirch-, Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung um 19:45 Uhr und dies 5 Minuten lang!

Im Oktober wurde zudem zum Herbst um 7 Uhr in die Reben geläutet und am Abend dann zurück.

Auch das Sturmgeläut bei Bränden gibt es nicht mehr.

Du siehst, Glocken haben auch heute noch einiges an Botschaften zu überbringen. Des einen Leid, des anderen Freud, es ist wie auch im TV MuttENZ nicht immer einfach, den richtigen Ton zu finden.

Edith: dies eine kleine Episode aus deinem Berufsleben, magst du sonst noch etwas Privates von dir preisgeben? Was machst du in deiner Freizeit, hast du Familie?

Marco: Ich bin verheiratet und habe eine 22-jährige Tochter und einen 15-jährigen Sohn. Meine Frau ist als Leiterin in der „Jugi“, sowie im „Jugivorstand“ tätig. Durch sie bin ich zu meinem Amt als Hallenkoordinator gekommen! In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie und Freunden am Wandern, Skifahren, Radfahren und neu auch wieder am Motorradfahren. Ebenso habe ich auch in unserem Garten und Haus immer wieder etwas zu tun.

Edith: Vielen Dank für das Interview und ich wünsche dir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen TVM Abteilungen.

edith zogg



EINLADUNG ZUM ALTJAHRESHOCK

An alle Männer im TV MuttENZ

FREITAG, 2. DEZEMBER 2011
UM 19.00 UHR AUF DEM SULZKOPF



Einmal mehr laden wir alle Männer des TVM ein, gemeinsam das ereignisreiche Vereinsjahr ausklingen zu lassen. Nach bester Tradition servieren wir ein feines Essen in gemütlichen Rahmen.

(Die Unterhaltung soll dabei nicht zu kurz kommen ???)

Für den Aufstieg zu Fuss treffen wir uns **um 18.00 Uhr** vor der Dorfkirche.

Mitfahrgelegenheiten per Auto sind wiederum direkt miteinander abzusprechen.

Anmeldung: bis 28. November 2011 (Anmeldung ist verbindlich)

Kostenbeitrag: Fr. 15.— pro Person

Organisation: Geselligkeits-Kommission des TV MuttENZ

Ausschneiden-----

ANMELDUNG ZUM ALTJAHRESHOCK 2011

Name: Vorname:

Einsenden an: Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 MuttENZ, Tel. 061 / 312 56 86,
h.m.wermelinger@bluewin.ch



TURNER / MÄNNERRIEGE

RÜCKSCHAU AUF DIE TURNERFAHRT

... bei schönem Wetter und mit interessanten Erfahrungen unterwegs ...



... im Freiämter Strohmuseum, wo wir informiert wurden über Aufstieg und Niedergang der Aargauer Strohindustrie und staunten über die ausgestellten Werke und Maschinen...



... und Bier wird jetzt mit mehr Ehrfurcht getrunken nach all den Informationen rund ums Bierbrauen, auch konnte das richtige Rühren und Temperatur-Kontrollieren geübt werden ...



... und schliesslich gab es auch noch etwas Gutes zu essen und eben auch zu trinken, bevor die Heimreise mit Bus und Zug in Angriff genommen wurde.

Luis Merk

TURNEN

AUF DEN PFADEN VON GENERAL SUWOROF

BERICHT ÜBER DEN WOCHENENDAUS-
FLUG VOM „FRITIGS-TRÜPPLI“

Statt zu Fuss über Gotthard- und Pragelpass, wie die russische Armee unter General Suworof, ist es bequemer mit dem Zug (Glärner-Sprinter) und Postauto den Klöntalersee zu erreichen. Dies haben die „Fritigs-Trüppler“ am ersten September Wochenende gemacht. Nach dem Aussteigen an der Staumauer wurde erst einmal die schöne Landschaft rund um den See bewundert.



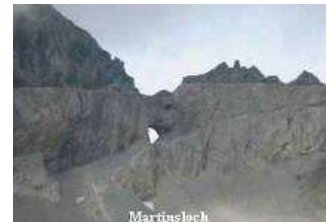
Dann begann die Wanderung entlang des Sees. Nach ca. zwei Stunden erreichten wir das Hotel, wo in der Folge ein gutes Mittagessen serviert wurde. Das Wetter meinte es gut mit uns und in der schönen Gartenwirtschaft liess es sich wohl sein. Weil wir aber noch das Ziel (Elm) vor uns hatten, mussten wir diesen schönen Ort verlassen. Mit Bus/Bahn/Bus erreichten wir das Tagesziel. Wie bei uns üblich, war

nach Ankunft Zimmerbezug im Hotel mit anschliessendem Apéro und Nachtessen. Was sich nachher abspielte war im Rahmen. Es wurde geplaudert, gejasst oder sonst etwas unternommen. Gegenüber früheren Zeiten ging es eher ruhig zu.

Nach dem Morgenessen am Sonntag ging es erneut mit einem Bus auf eine Alp oberhalb Elm. Von dort wanderten wir auf einem Weg Richtung Elm zurück. Rechts vor uns konnte man immer wieder das berühmte Martinsloch bestaunen. Am Ziel angekommen mussten wir uns stärken für die höllische Talfahrt mit dem Mountaincart. Glücklicherweise geschah diese Talfahrt unfallfrei und mancher hatte noch einen Bubentraum erfüllen können. So konnte die Heimfahrt getrost angetreten werden.

Die Teilnehmer danken den Organisatoren für Ihre Bemühungen. Sie haben es verstanden, uns in eine eher unbekanntere Gegend zu führen. Wir sind gespannt wohin es nächstes Jahr geht.

*Hans Kradolfer,
einer der Teilnehmer*



AUTO UND MOTORRAD



FAHRSCHULE

AEBIN

461 73 12

- OBLIG. VERKEHRSKUNDE
- AUTO UND MOTORRAD
- KATEGORIE F UND MOFA
- PRAKTISCHER UNTERRICHT
- THEORETISCHER UNTERRICHT
- NOTHELFEKURS

HAUPTSTRASSE 55 MUTTENZ

WOTSCH BIM LEHRÄ AU NO FREUD HA? DENN LÜT EIFACH IM AEBIN A!

GESELLIGKEITSKOMMISSION

BERICHT ZUM SOMMERPROGRAMM

An den fünf Anlässen des diesjährigen Sommerprogramms fanden sich einmal mehr zahlreiche Turnkollegen ein. Bewährte Anlässe wechselten mit Neuigkeiten ab. Los ging's mit dem Velobummel. Der fiel buchstäblich ins Wasser und so zogen ein paar "Wasserfeste" zu Fuss an den Ort, wo auch die Kehle benetzt werden konnte. Der gemütliche Grillabend fand wiederum bei wunderbarem Wetter statt. Eindrücklich zu sehen waren die Fahrzeuge und Ausrüstungen der Feuerwehr bei der Novartis. Der Ausflug per Fähre auf dem Rhein bei Kaiseraugst war einmal mehr ein Genuss und der Altstadtbummel in der Dalbe entpuppte sich als wirklich poetisch und interessant. Die Gartenwirtschaft lud anschliessend zum gemütlichen Beisammensein ein und wie immer: an Gesprächsstoff fehlt es nie.



Hans Wermelinger





dürrenberger

UHREN & BIJOUTERIE

INH. R. + F. MAURONER-DÜRRENBARGER
HAUPTSTR. 62 MUTTENZ
TEL. 061/461 42 20



More
than a watch

TISSOT
TOUCH
SWISS MADE

DER EIER-OSKAR HAT SEINEN PLATZ GEFUNDEN



Du erinnerst dich sicher noch an den letzten 1. Mai, als im Oberdorf das traditionelle

EIERLESET

bei herrlichem Wetter stattfand.



Letzte Vorbereitungen bevor es losgeht... Rechts die Basketballer und links die Inline Skater.



Die MuttENZer Basketballer gewannen den Pokal mit hauchdünnem Vorsprung.



Stolz präsentiert sich der „Eier-Oskar“...

und nun hat er seinen Platz gefunden. Mit einer kleinen und feuchten Feier wurde der Wanderpreis im Restaurant Freidorf platziert.



Präsidenten: Ramon Straumann / Basketball
Urs Scherer / Eier-OK

oben mit Bülent Oglakci, unten mit Usko Oglakci

Bis mindestens zum Weissen Sonntag bleibt der Eier-Oskar im Restaurant Freidorf und kann dort bestaunt werden.



Fit in den Winter!



**Helvetia Skifit mit dem TV MuttENZ Handball
am Montag, 21. November 2011**

**20.00 bis 21.00 Uhr,
Turnhalle Kriegacker, 4132 MuttENZ**



Einfach die Sportsachen mitnehmen und mitmachen.
Ohne Anmeldung.



Ganz einfach. Fragen Sie uns.
T 058 280 1000 (24 h), www.helvetia.ch



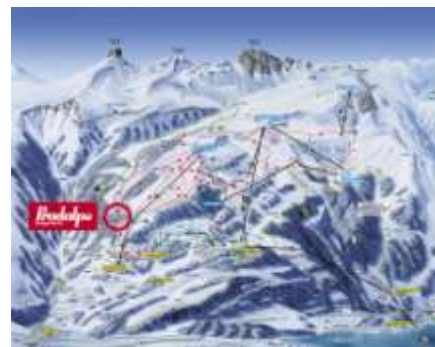


TV MUTTENZ

SCHNEEWEEKEND IN DEN FLUMSERBERGEN

SAMSTAG/SONNTAG, 04./05. FEBRUAR 2012

- Ort:** Flumserberge Berggasthaus Prodalp
www.prodalp.ch
- Reise:** Mit dem Car
- Abfahrt:** Post MuttENZ Dorf,
Samstag 04. Februar 2012, 07:00 Uhr
- Rückkehr:** Post MuttENZ Dorf,
Sonntag 05. Februar 2012, ca. 19:00 Uhr



Gepäck: Wir schlafen mitten im Skigebiet.
Ich bitte euch eure Utensilien
im Rucksack mitzunehmen

Schlafen: Mehr-Bett-Zimmer mit Woldecken
(leichten Schlafsack mitnehmen)

1-2 Vier-Bett-Zimmer mit
Preisaufschlag vorhanden

Kosten:

- Carfahrt, 2 Tagespass, Nachtessen, Übernachtung, Frühstück CHF 230.00!
- Jugendliche unter 18 Jahren (nur mit Ausweis) CHF 185.00!
- + CHF 5.00 für die Tageskarte (bekommt ihr am Schluss zurück)

Anmeldung: Bitte so rasch als möglich. Plätze sind beschränkt!

Anzahlung: **CHF 50.00** bei Anmeldung



ANMELDEFORMULAR

----- bitte ausschneiden oder kopieren -----

Name / Vorname:	<input type="text"/>		
Telefonnummer:	<input type="text"/>	Abteilung:	<input type="text"/>
Bemerkungen:	Jugendliche unter 18 Jahren / Geburtsdatum: <input type="text"/>		



Christian Güntensperger, Brühlweg 83, 4132 MuttENZ

christian.guentensperger@finas.ch

Tel. P 061 461 30 07 / G 061 465 74 24 / N 079 241 42 61 / Fax 061 465 74 29





WALDBURGER AG
BEDACHUNGEN ISOLATIONEN

Natel. 076 390 2706
Hardstrasse 9 • 4132 Muttentz • Tel. 061 461 2706

Coiffure
Sylvia Pittori

Damen und Herren

Sylvia Aebin-Pittori
Tramstrasse 59
4132 Muttentz
Telefon 061 461 96 96



Franz Pflugi

Holz- und Plattenhandel
Zuschneide-Service
Elektrowerkzeuge

St. Jakobs-Strasse 42
4132 Muttentz
Telefon 061 461 6930

Goht's um Holz - so blybt unseri INFO unsere Stolz.



Reinhard Ott AG
Keramische Beläge
4132 Muttentz

Ihre Firma für: **Plättli Reparaturen**
Plättli in Um- und
Neubauten

Zwinglistrasse 7
4132 Muttentz

Telefon 061 461 65 11

Fabrikmattenweg 13
4144 Arlesheim

Schuhmacherei



Fuss-Orthopädie

Franz Näf · Baselstrasse 7 · 4132 Muttentz · Telefon 061 461 96 26



JAUSLIN
WEINE

Muttentzer Wy diräkt vom Wybuur

Direktverkauf
Donnerstag 18 - 20 Uhr
Samstag 8 - 11.30 Uhr

Urs + Regula Jauslin
Baselstr. 32 4132 Muttentz
Tel. 061 461 84 35
www.jauslinweine.ch

Lagerverkauf
Hofackerstrasse 75
Mo-Fr 14.00-18.00
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Verkauf ab Rampe
Mineralwasser
Bier
Wein



Ihr Partner für Getränke
M. + M. Thommen

Grenzacherstrasse 5
beim Bahnhof
4132 Muttentz
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89

Ihr Ansprechpartner ...
... für alle Bauleistungen



Edmund Jourdan AG

Bau- und Totalunternehmung
Muttentz - Birsfelden - Pratteln
Tel: 467 99 66 / Fax: 467 99 67
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch



BRENN- UND TREIBSTOFFE

E. SCHENK AG
MUTTENTZ
TELEFON 061 465 94 94



TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

Tschannen AG
Hauptstrasse 14
4132 Muttentz
Tel. & Fax 061 462 17 16



**Restaurant
Egglisgraben**

Gutbürgerliche Küche.
Grosser Parkplatz.
Wunderschöne Gartenterrasse,
grosser Saal für Bankette und Anlässe.

Egglisgraben - CH 4133 Pratteln - MI-SO geöffnet
Tel. 061 823 18 18 - www.egglisgraben.ch - info@restaurant-egglisgraben.ch

FREDI SOMMERHALDER
BUCH- UND OFFSETDRUCK
TELEFON 061 461 79 81



FSD
DRUCKSACHEN

4132 MUTTENZ
BAHNHOFSTRASSE 39A
FAX 061 461 79 56

PROFESSIONELLE FUSSPFLEGE

Wohlbefinden und Gesundheit für Ihre Füsse.
Sichern Sie sich gleich einen Termin.
Die ersten 10 Anmeldungen erhalten eine **Überraschung.**

die fusspfliegerin nicole stohler
Schulstrasse 25 / 4132 MuttENZ / 076 583 82 52
www.ekschoenheitssalon.ch
Parkplatz vor dem Geschäft , wenige Gehminuten vom Tram.



ESCHBACH-CAR

Reiseunternehmen
Inhaber H. Schlappi

Für Gruppenreisen, Geschäfts- und
Vereinsausflüge, Hochzeits- und
Familienfahrten und Transfer im Autocar.

Hofackerstrasse 71 4132 MuttENZ Tel. 061 461 62 30



Praxis MuttENZ
PHYSIOTHERAPIE
SPORTREHABILITATION

Christoph Knöri

Lächliweg 9, 4132 MuttENZ
Telefon 061 46 10 400, Fax 061 46 20 407
ck@praxis-muttENZ.ch, www.praxis-muttENZ.ch



**Ramseyer
Elektro AG**
>die Voltprofis<

MuttENZ Tel. 061 461 12 91
Aesch Tel. 061 751 81 81

ernst.engist@velo-land.ch



VELO-LAND

GARTENSTRASSE 117 4132 MUTTENZ
Phone/Fax 061 461 05 05 www.velo-land.ch

E.WOHRLE & SOHN
SCHREINEREI-PARKETTGESCHÄFT

Dorfmatthstrasse 8
4132 MuttENZ
Tel. 061 461 14 34
Fax 061 462 14 40
www.woehrle-parkett.ch




autoglaser ag

im Kütschli-Hof

St. Jakobs-Strasse 133
CH-4132 MuttENZ
Tel. 061 425 96 96
Fax 061 425 96 97
info@autoglaser.ch
www.autoglaser.ch

**TOP-WERKSTATT FÜR ALLE MARKEN
10% FÜR TVM-MITGLIEDER !**



Silvia König-Etter
Hauptstrasse 24
CH-4132 MuttENZ
Tel. 061 461 75 52
Natel 079 704 54 48

Geschenkideen für jedes Portemonnaie
10% auf Ihren Einkauf beim Vorweisen dieses Inserates

BASKETBALL

ERSTE ERNSTKÄMPFE

Für nicht weniger als vier Teams unserer Abteilung hat die Saison 2011/12 schon vor den Herbstferien begonnen. Den ersten Wurf taten die Junioren U14. Bereits am Samstag, 17. September, traten sie in der Delsberger Blancherie gegen die Mannschaft von Jura Basket an (d. i. die neu formierte Spielgemeinschaft der Clubs von Delémont und Boncourt). Daraus entwickelte sich ein spannendes Spiel, in dem während der ersten Halbzeit jedes Team jeweils ein Viertel klar für sich entschied. Die zweite Hälfte gestaltete sich hingegen ausgeglichen und verlangte den jungen MuttENZern bis zur sprichwörtlichen letzten Minute vollen Einsatz ab. Mit einem Punkt Vorsprung (39:38) ging das von Nicole Jochim gecoachte TVM-Team schliesslich siegreich vom Platz.

Nicht ganz so glücklich ging die erste Partie der Herren 2. Liga am 20. September aus. Die MuttENZer agierten zwar vor allem defensiv sehr engagiert und behielten gegen Liestal Basket 44 bis zur Halbzeitpause die Nase vorn. Die Gegner nahmen ihren Rückstand auffallend gelassen – wohl wissend, dass ihre Spieler, von denen die meisten bis vor Kurzem in der 1. Liga aktiv waren, noch über genügend Reserven verfügten, die sie zünden konnten. Genau daran mangelte es unseren Herren ein wenig. Der frühe Saisonbeginn hatte ihnen erst wenig gemeinsame Trainings gestattet. In der Folge ging ihnen sozusagen der Schnauf aus. Da die körperlich überlegenen Liestaler ihr Tempo zu keinem Zeitpunkt drosselten und permanent bestens eingespielte Angriffsaktionen abrollen liessen, sahen sich die MuttENZer umgehend abgehängt und unterlagen 52:78.

Ein bemerkenswerter Coup gelang dafür den Damen U21. Sie beteiligen sich an der Meisterschaft des Nord-Ostschweizer Verbands ProBasket, da es in unserem Landesteil schlicht an Teams mangelt. Am 24. September zeigten die MuttENZerinnen, die von

Johanna Hänger trainiert werden, hervorragenden Einsatz und vermochten dank ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit den „Amazons“ des STV Luzern, gegen die sie in der Vergangenheit jeweils hoch verloren hatten, erstmals Paroli zu bieten. Zahlreiche gelungene Angriffskombinationen und eine kämpferische Defensive verhalfen ihnen zu einem verdienten 54:44-Sieg.

Für das zahlenmässig auffälligste Resultat sorgten am selben Heimspielnachmittag die Junioren U16: Sie bezwangen den BC Oberdorf mit 100:59! Dieser Kanter Sieg ist umso bemerkenswerter, da die MuttENZer ihre potenzielle Überlegenheit während der ganzen ersten Halbzeit erst ansatzweise ausspielten und über längere Phasen hinweg sogar leicht im Rückstand lagen.



Time-Out der Junioren U16

Noch bei Halbzeit reichte es erst zu einem Korb Vorsprung. Die Pauseninstruktionen von Trainer Sven Bachmann verfehlten ihre Wirkung jedoch nicht: In der zweiten Spielhälfte drehten die MuttENZer richtig auf und sorgten für einen regelrechten Punktereigen – bis Joel Bottoni kurz vor Schluss sogar den „goldenen Treffer“ zum 100. Punkt erzielte.

An motivierten Resultaten mangelt es also nicht. Aber auch bestimmte Defizite



konnten in dieser Frühphase der laufenden Saison bereits erkannt werden. Mittlerweile stehen sämtliche Teams unserer Abteilung wieder in ihren Meisterschaften und dürfen hoffentlich erleben, wie sich die in ihre Trainings investierte Energie in Erfolgserlebnissen auszahlt.

Reto Wehrli



Die Junioren U16 landeten in ihrem ersten Saisonmatch gleich einen 100-Punkte-Sieg.

Stehend von links: Trainer Sven Bachmann, Jerry Thoppil, Simon Allemann, Joel Bottoni, Eric Schneider, Jan Ridacker;

kniend von links: Micha Unrau, Aasish Thottiyil, Mustafa Taleb, Tom Mürger

BASKETBALL

DER EINSTIEG EINER NEUEN MANNSCHAFT

Es heisst zwar, König Fussball regiere, aber zur Zeit kann sich die Abteilung Basketball über mangelndes Interesse an ihrer Sportart nicht beklagen! Bei den Kindern ist die Anzahl von Neueinsteigern seit jeher gross. Erfreulicherweise bleiben aber auch die Mannschaften der Alterskategorien über 16 Jahre sehr gut besetzt – zumindest bei den männlichen Mitgliedern. So verfügt unser Verein seit letzter Saison (wieder) über zwei Herren-Teams, die mit schöner Regelmässigkeit neue Spieler erhalten. Auch die Junioren U19 haben seit den Sommerferien abermals Zuwachs zu verzeichnen. Um für die aktuelle Spielzeit gewappnet zu sein, hat Trainerin Nicole Jochim für „ihre“ Herren 3. Liga und U16-Junioren ein gemeinsames drittes Training an den Mittwochabenden eingeführt – welches äusserst intensiv genutzt wird. Und der Übungsfleiss hielt auch während der Herbstferien an: In der zweiten Woche standen den beiden Mannschaften je zwei Termine in der Kriegackerhalle zur Verfügung, einer davon gemeinsam.

Mein Besuch als berichtender Zaungast gilt diesem gemeinschaftlichen Training. Wie sich zeigt, entspricht das Angebot einem echten Bedürfnis: Fast 20 Teilnehmer haben sich in der Halle eingefunden – und dies trotz dem gleichzeitig laufenden Fussballspiel Schweiz–Montenegro. Die zur Verfügung stehende Zeit ist ausgiebig und erlaubt ein umfassendes Programm:



ausgedehntes Einlaufen, Kraft, Technik, Spielen. Die jungen Ballsportler absolvieren die Übungen mit grosser Disziplin und in konzentriertem Schweigen; die einzigen Geräusche stammen von den aufprallenden Bällen.

Zwischendurch bespricht sich Nicole mit den Spielern hinsichtlich der neuen Saison. Dabei vernehmen die Anwesenden



erstmalig von der Möglichkeit, sich zu einer neuen, dritten Herren-Mannschaft zu formieren: Es dürfte schwierig werden, den Neuanfängern in Partien der 3. Liga oder der Junioren U16 viel Einsatzzeit zu ermöglichen. Das hat Nicole auf die Idee gebracht, sich beim Basketballverband Nordwestschweiz danach zu erkundigen, ob eventuell ein Rückzug einer bereits angemeldeten Mannschaft aus der 4. Liga zu verzeichnen sei. Wenn ja, könnte ein Herren 3 des TV Muttenz deren Auswärts-spiele übernehmen – ausser Konkurrenz für die Meisterschaft, aber mit viel praktischen Erfahrungen für unsere Neueinsteiger.

Es dauerte lediglich drei Tage, bis der Verband vermeldete: In der Tat habe der TV Grenchen seine Anmeldung widerrufen. Aus Verbandssicht stehe einer Übernahme der betreffenden Spiele durch Muttenz nichts im Wege. Von den neun Vereinen, welche von diesem Rückzug betroffen waren, erklärten sich acht dazu bereit, ihr ursprüngliches Heimspiel gegen Grenchen in eine Begegnung mit Muttenz 3 umzufunktionieren. Nun fehlte nur noch die Zustimmung unserer Spieler! Die Entscheidung fällt an diesem Abend im Kriegacker – und sie lautet positiv. Noch in derselben Woche wird auf der Website des Verbands der Spielplan angepasst. In der Spalte der Gastmannschaft prangt seither an acht Daten der Eintrag „TV Muttenz 3 ausser Konkurrenz“. Pikanterweise hatte das Team seinen ersten Einsatz am 21. Oktober gegen den BC Birsfelden zu absolvieren – jene Mannschaft, die am Ende der letzten Saison unser schärfster Rivale um den Aufstieg gewesen war ...

Reto Wehrli



Korblegen



Wurftraining

ZITATE ZUM SPORT

"Der Mensch bewegt sich nicht weniger, weil er alt wird. Er wird alt, weil er sich weniger bewegt. Also beweg' dich!"
Gustav-Adolf Schur, 1936, dt. Radrennfahrer

"Der richtige Sport fängt erst da an, wo er längst aufgehört hat, gesund zu sein."
Bertold Brecht 1898-1956

VOLLEYBALL

JUNIORINNEN TRAININGSLAGER 2011 IN STEIN-SÄCKINGEN

Mit 12 Spielerinnen und drei Trainern reisten wir in der ersten Augustwoche ins Trainingslager nach Stein-Säckingen, wo wir während fünf Tagen viel und intensiv trainieren konnten. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Aspekte Koordination, Sprungkraft und Angriff gelegt.

Dank den bis zu sechs Stunden Training pro Tag, konnten die Spielerinnen individuelle Fortschritte erzielen und hatten ausreichend Gelegenheit, an ihrer Technik zu feilen.

Die ungewohnt hohe Trainingsbelastung zeigte jedoch einigen Spielerinnen auch die Grenze der eigenen Belastbarkeit auf.

Doch auch der Spass sollte bei unseren Juniorinnen nicht zu kurz kommen; zumindest kursieren Gerüchte über Grossbestellungen in der berühmt berüchtigten Gelateria „Mona Lisa“, lispelnde Schuhkäufe und nächtliche Wasserschlächten...



Höhepunkte des Trainingslagers waren sicherlich der Besuch von U17-Nationaltrainer Johannes Nowotny, welcher den Spielerinnen während einer zweistündigen Trainingseinheit viele wert-

volle Tipps geben konnte sowie der Sieg im Testspiel gegen ein Nachwuchsteam des VBC Allschwil am letzten Lagertag.



Unser Dank geht an das Team des Sportcenters Bustelbach für die freundliche und unkomplizierte Betreuung, an Johannes Nowotny für sein wertvolles Engagement sowie an den TV MuttENZ Volleyball für die finanzielle Unterstützung, welche unseren Juniorinnen ein Trainingslager zu einem bezahlbaren Preis ermöglichte.

Hoffen wir, dass die Spielerinnen den Schwung und die Erfahrungen aus dem Lager in die kommende Saison mitnehmen können.

Das Trainerteam

*Fabian Wehrle, Jerome Glaser
und Florian Rosebrock*



AUS FÜRS HERREN 1 TEAM

Nach mehr oder weniger intensiven Bemühungen, ist es uns nicht gelungen, ein Herren 1 Team für die kommende Saison zusammenzubekommen. Nachdem wir uns schon letzte Saison mit knapp 8 Mann „durchgekämpft“ hatten, sahen wir uns mangels Spieler leider gezwungen, uns von der 2. Liga Meisterschaft zurück zu ziehen.

Diese Konsequenz spiegelt den momentanen Stand des Herren Volleyballs in der Region wider (nur noch wenige Junioren Teams etc.). Wir waren die zweite Mannschaft, nach Gym Liestal, die sich aus der 2. Liga dieses Jahr zurückgezogen hat.

Das Ganze ist sehr bedauerlich, da wir in den letzten Jahren ein tolles Team beisammen hatten, welches zweimal den Aufstieg in die 2. Liga schaffte. Mit uns verschwindet ein weiteres Team, welches sich packende Duelle mit den anderen regionalen Teams geliefert hat.

Es ist in der heutigen Zeit leider immer schwieriger geworden, junge Sportler auf längere Zeit für ihre Sportart zu motivieren.



Mit dieser leider schlechten Nachricht möchte ich allen nochmal danken, die uns in den letzten Jahren auf jegliche Art unterstützt haben.

Stöffel

**Tipps
zum schneller
werden:**

www.goldwurst.ch



natürlich gut in Arlesheim • Reinach • MuttENZ

Partyservice

DER ALLROUNDER AUF IHRER BAUSTELLE

Abbruch

Mauern

GIPSEN

PLÄTTLI

**IHR BAUGESCHÄFT**

löst grosse und kleine Bauprobleme

Stockertstrasse 29 4132 MuttENZ Tel.+Fax 061 / 461 18 91

Klassisch oder modern ?

Wir haben die passende Uhr, wie auch immer Sie eingerichtet sind. Verschiedene Holzarten und Gehäuseformen fügen sich in jedem Interieur gut ein, ob top-modern und hochpräzise oder antik aus verschiedenen Epochen.

Aus der Grossuhren Manufaktur

„Erwin Sattler“

im Bild eine Mondphasenuhr in herausragender Qualität, zusätzlicher Anzeige für Wochentag und Datum, Gangdauer ein Monat! Schwarzes Schieferackgehäuse.

Wir bieten Ihnen **gratis** Beratung und „probhängen“ zuhause!

Bernard Uhren

Spez. für Pendeluhren

Baselstr. 108

4153 Reinach

Tel 061 711 38 88

Tram Nr 11 Surbaum

Besuchen Sie unsere Ausstellung, lassen Sie sich von der Vielfalt faszinieren!



STIFTUNG WERKTEAM
HÖLSTEIN

**Brockenstube
Antikschreinerei
Hausräumungen
Umzüge**

Mit deinen Aufträgen unterstützt du eine Sozialfirma, die sich für randständige Personen aus unserer Region einsetzt.

Auskunft bei: Urs Burri - 079 205 30 73



LANDHAUS RÖMERBURG
an der Wartenberg MuttENZ, Ep. 1700

Restaurant Landhaus Römerburg

Hinter Wartenberg 19 4132 MuttENZ

Tel: 061 461 07 70

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 11.00-14.00 / 17.00-24.00

Sa : 17.00-24.00

So: 11.00-23.30

Mo: Ruhetag

www.landhaus-roemerburg.chinfo@landhaus-roemerburg.ch**Kurierservice Römerburg****Partyservice/ Lieferdienst**

Tel: 0800 411 411

Di - Fr: 11.00-14.00 / 17.00-23.00

Sa - So: 17.00-23.00

VOLLEYBALL

WARTENBERG-CUP 2011

Es war wieder mal soweit: Die Anmeldungen waren zahlreich genug, so dass in diesem Jahr in allen Kategorien gespielt werden konnte. Eine erfreuliche Tatsache, denn in den letzten Jahren kam es doch regelmässig vor, dass sich die Mannschaften der Region vornehm zurückhielten. Das Phänomen ist aber leider nur allzu bekannt, haben doch auch andere Turnierorganisatoren diese Probleme. Eine Lösung ist nicht in Sicht, vor allem der Rückgang der Anzahl Herrenmannschaften in den untersten Ligen gibt zu Diskussionen Anlass. Aus diesem Grunde bieten wir eigentlich seit Jahren nur noch ein Turnier für Damenmannschaften an.



Zum erfreulichen Teil: Am Samstag waren wie immer zuerst die Juniorinnen an der Reihe. In zwei Kategorien wurde intensiv um den Sieg gekämpft. Ob sich schlussendlich die Favoritinnen durchgesetzt haben, wird die kommende Volleyballsaison zeigen. Auf jeden Fall siegten bei den U23 Sm'Aesch Pfeffingen knapp vor unseren Damen und in der Kategorie



U19 hat sich Therwil durchgesetzt. MuttENZ selber spielte ansprechend und belegte den dritten Platz.



Sonntags spielten wie immer die Damen aus den Ligen 2 – 4 in zwei Kategorien. Dabei stellte sich heraus, dass ich mich beim Erstellen des Spielplans mit dem angebotenen Modus (Spiel auf zwei Gewinnsätze) gehörig verrechnet hatte. Entgegen allen Erwartungen war das Niveau der Mannschaften derart ausgeglichen, dass es vor allem Dreisatzspiele gab.



Die Spiele waren ausserordentlich spannend und das Turnier hat allgemeinen Äusserungen zufolge den beteiligten Mannschaften viel Spass bereitet, wenn auch der Zeitplan ein wenig eng war, was einige Mannschaften zu Marathonspielen zwang. Für die nächste Austragung gelo-

be ich Besserung. Unser neuformiertes Damen 1, letzte Saison unglücklich aus der 2. Liga abgestiegen, wurde trotzdem in dieser Stärkeklasse eingesetzt und hat sich meiner Meinung nach trotz eines letzten Platzes sehr achtbar geschlagen. Darauf kann man/frau aufbauen und die kommende Saison wird dies hoffentlich zeigen! Sieger wurde hier wiederum VB Therwil.



In der Kategorie 3./4. Liga war bald einmal klar, dass im Volleyball Erfahrung viel zählt. Unser Damen 2 gewann Spiel um

Spiel und musste sich schlussendlich nur Laufen geschlagen geben. Die dritte Damenmannschaft verzeichnete ebenfalls einige Achtungserfolge, worauf ein 7. Platz herausschaute. Alles in allem können unsere Damentteams mit dem Erreichten durchaus zufrieden sein.

An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal bei den beiden Kriegacker-Abwarten Bruno Siegrist und Frank Rahm bedanken, die uns Volleyballer immer mit Rat und Tat bei solchen Anlässen unterstützen. Auch in diesem Jahr hat die Zusammenarbeit vorzüglich geklappt.

Fazit des Turniers: Ein Wochenende mit spannendem Sport, ein zufriedenes, aber müdes OK (T. Seckinger, D. Rietmann und R. Waldesbühl; auch für deren Einsatz möchte ich mich herzlich bedanken!) und in meiner Eigenschaft als Kassier der Abteilung bin ich über den Zustupf in die Volleyballkasse auch nicht unglücklich ...

*Bericht: Markus Bienz
Fotos: Christoph Lüdin*

RANGLISTE WARTENBERG-CUP

Juniorinnen U23

1. Sm`Aesch Pfeffingen
2. TV MuttENZ
3. VBC Bubendorf
4. Uni Basel

Juniorinnen U19

1. VB Therwil
2. Sm`Aesch Pfeffingen
3. TV MuttENZ
4. VBC Allschwil

Damen 2. Liga

1. VB Therwil 3
2. VBC Bubendorf
3. Sm`Aesch Pfeffingen
4. VB Therwil 2
5. TV MuttENZ 1

Damen 3./4. Liga

1. VBC Laufen 2
2. TV MuttENZ 2
3. VB Therwil 4
4. Uni Basel
5. Sm`Aesch Pfeffingen
6. HduS Reinach
7. TV MuttENZ 3
8. VBC Laufen 5
9. Volley Glaibasel



UNIHOCKEY „GRIFFINS“ MUTTENZ-PRATTELN

THE SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR – UND TROTZDEM IMMER WIEDER EIN HIGHLIGHT!

Auch in diesem Jahr fand im „Center da sport e cultura“ im bündnerischen Disentis wieder das Sommerlager der UH Griffins MuttENZ-Pratteln statt. Die alljährlich steigende Teilnehmerzahl erreichte in diesem Sommer mit 32 Junioren einen neuen Rekord.



Pünktlich um 08:00 Uhr morgens am 7. August standen alle Junioren und Leiter zur Abreise bereit. Als das Gepäck verladen war und die Eltern verabschiedet, konnte die rund vierstündige Reise losgehen. Dabei genossen alle Beteiligten einmal mehr den Luxus, dass ihr Gepäck mit zwei Transportbussen direkt in die Unterkunft gefahren wurde. So konnte die Zugreise – und vor allem der kurze Marsch vom Bahnhof zum Lagerhaus – um einiges angenehmer ausfallen. Die Reise verlief bis auf ein kleines Missgeschick problemlos. Nur beim Umsteigen in Chur ging beinahe ein Junior verloren, was kurzzeitig zu erhöhter Nervosität bei den Leitern führte, ob denn nun tatsächlich alle den richtigen Weg gefunden hatten. Dies war der Fall und gegen Vormittag wurde die Zivilschutzanlage direkt unter den Hallen erreicht. Nach einem gemeinsamen Mahl und dem Bezug der Unterkunft ging es am Nachmittag ab ins Bad im Nachbarsdorf Sedrun. Zwei Stunden lang konnten sich die Junioren austoben, rumliegen oder einfach das warme Wasser geniessen. Nach dem Abendessen wurde in der Dreifachhalle das Grossfeld aufgestellt und ein Plauschspiel veranstaltet. Leider stellte sich heraus, dass sich

ein Junior im Schwimmbad eine leichte Hirnerschütterung zugezogen hatte, die einen Arztbesuch unumgänglich machte. Nach einer Nacht im Spital und einem ärztlichen Sportverbot von zwei Wochen musste der Junior bereits nach einem Tag wieder die Heimreise antreten. An dieser Stelle nochmals gute Besserung!



Am Montag begann das Training dann richtig. Die Trainingsbedingungen waren optimal. Für die U-16 Junioren stand die ganze Woche das Grossfeld zur Verfügung, während die Junioren C und D auf zwei Kleinfeldern trainieren konnten. Während vier Tagen wurde immer mindestens einen halben Tag trainiert, wobei natürlich neben Unihockey noch weitere polysportive Tätigkeiten auf dem Programm standen. Für die C und D Junioren ging es vor allem darum, die technisch-taktischen Fähigkeiten zu verbessern.



Viel Wert wurde darauf gelegt, die Übungen möglichst spielerisch zu gestalten,



um die Junioren bei Laune zu halten. Das neu geschaffene Team der U-16 profitierte ebenfalls vom vielen Spielen, daneben stand aber hier mehrheitlich die Taktik sowie Kraft und Kondition im Vordergrund.

Nach dem Training erwies sich der Tischtennistisch in der Anlage als Sammelort und führte dazu, dass man sich auch in dieser Sportart weiterentwickeln konnte. Auf dem Programm stand für die Junioren C/D zudem eine Wanderung, die über eine selbst gebaute Seilbrücke führte und aus Gründen, die der Redaktion unbekannt sind, für einige im Wasser endete. Anderntags genossen die U-16 Junioren ein weiteres Highlight des Lagers. Zum ersten Mal wurde eine mehrstündige Wanderung, sehr zur Freude der Junioren (und Leiter), durch einen Go-Kart-Ausflug ersetzt. Während gewisse Junioren die Leiter überrundeten, verwechselten andere das Gas- mit dem Bremspedal, was zu einem längeren Unterbruch führte. Nicht fehlen durften auch in diesem Jahr der obligatorische Filmabend und das Mini-Golf spielen.

Am Donnerstag-Nachmittag und Abend fand das traditionelle „Chill am Rhy“ statt. Für einige bedeutete dies die unliebsame



Erfahrung mit dem kalten Rheinwasser. Zum Glück waren für alle trockene Kleider bereit! Der Rest der Zeit wurde mit „Schittle-Schuttis“, Essen und „Werwölfen“ verbracht. Als alle wieder in die Unterkunft eingekehrt waren und schon im Bett lagen, begann die für viele lange bzw. kurze Nacht mit der berühmterühmten Kissenschlacht. Glücklicherweise wurden dieses Jahr die Taschenlampen nicht in den Kissen verstaut, was bewirkte, dass dieser rund einstündige kriegsähnliche Zustand ohne Tränen zu Ende ging.

Jonas Eggmann

Als Lagerleiter möchte mich ganz herzlich bei allen Leitern und Helfern bedanken. Ohne Euch wäre das Lager nicht möglich gewesen.

DENKSPORT / SUDOKU

		3	9	5			
					3	2	
4	2			1		6	
5					7	2	
1							5
	2	9					6
	5		1			9	4
		8	7				
				9	4	3	

		4				5	
	8		5		6		1
1				9			7
	3						6
		1		2		4	
	6						8
8				7			4
	9		4		2		3
		5				9	

Auflösung im 01/2012

UNIHOCKEY, UH GRIFFINS TV MUTTENZ – TV PRATTELN AS SAISONSTART HERREN



AUS LÖWE UND ADLER ENTSTEHT...

...der Griffin (zu Deutsch: der Greif). Dieses Fabelwesen entstammt der ägyptischen Mythologie und verbindet den Kopf eines Greifvogels mit dem Körper eines Löwen. Die nach MuttENZ zugewanderten Kleinbasler würden das Wesen als „Vogelgryff“ bezeichnen. Wir wollen mit der Verbindung der Wappentiere von MuttENZ und Pratteln keine Gemeindefusion in die Wege leiten, jedoch der Zusammenarbeit der beiden benachbarten Turnvereine in der Sportart Unihockey ein Gesicht in Form des neuen Logos geben.

Die Teilnehmer der diesjährigen GV des TV MuttENZ werden die Ansprache unseres Präsidenten Heiner Vogt bestimmt in Erinnerung haben. Nicht nur wir Unihockeyspieler des TVM arbeiten mit anderen Vereinen eng zusammen. Verschiedene Infrastrukturengpässe, die Konkurrenz zu anderen Sportarten oder die Leistungsverrichtung auf bestimmten Altersstufen sind im Alleingang nicht mehr zu erreichen.

ZUM SPORT...

Die Herren Grossfeldmannschaft der Griffins absolvierte bis zum Redaktionsschluss 4 Spiele in der laufenden Saison. Unter dem Trainer Guido Derungs wurde seit der letzten Meisterschaft intensiv gearbeitet, damit das junge Team zu einem passenden Spielsystem findet. Da einige Routiniers auf dieses Jahr ihren Rückzug

aus der Meisterschaft bekannt gaben, sind gerademal drei Spieler und ein Torhüter über 25 Jahre alt. Die meisten Spieler bewegen sich knapp über oder unter der 20er Grenze.



Griffins vs. Kaiseraugst	0:1
Griffins vs. Moutier	4:3
Griffins vs. Münchenstein	1:2
Griffins vs. Frenkendorf	1:2

Derzeit liegt das Team aus MuttENZ und Pratteln auf dem siebten Tabellenplatz. Lediglich gegen Moutier resultierte ein Punktegewinn, welchen man sich gemessen am körperlichen und teils unsportlichen Auftreten des Gegners regelrecht erkämpfen musste. Die anderen Partien standen alle auf Messersschneide, wobei die Griffins immer wieder durch unnötige Tore in Rückstand gerieten. Es fehlte zwar nicht viel und man hätte sich mit einem Punkt aus den Partien verabschieden können. In der Summe der Eindrücke erkennt man jedoch die Unerfahrenheit des Teams, vor allem in den entscheidenden Phasen des Spiels. Hektik, Unkonzentriertheiten und fehlende Cleverness verhinderten bislang positive Resultate. Ein Spielsystem ist zwar zu erkennen, jedoch müssen sich die Einzelspieler ihrer Rolle in diesem System bewusster werden. Können wir das Team in dieser Zusammensetzung längerfristig beibehalten, dann ist reichlich Steigerungspotential vorhanden.

BM, Präsident UH MuttENZ-Pratteln



PROTOKOLL DER 133. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES TV MUTTENZ VOM MONTAG, DEN 19. SEPTEMBER 2011

Kongresszentrum Mittenza, grosser Saal.

Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

ANWESEND: 103 stimmberechtigte Mitglieder ab 16 Jahren (siehe Anhang I) sowie der Vorstand: Heiner Vogt (Präsident), Karl Flubacher (Co-Vize präsident/Webmaster/TU), Rita Mauroner (Co-Vizepräsidentin/TI), Hansueli Vogt (Kassier), Pia Huggel (Mutationsführerin), Reto Wehrli (Protokollführer), Edith Zogg (Redaktorin), Stefan von Büren (Beisitzer); *für die Abteilungen im erweiterten Vorstand:* Philippe Kirmser (HB), Benjamin Meier (UH), Georges Schneider (VB), Jürg Stocker (LA), Ramon Straumann (BB).

NAMENTLICH ABGEMELDET: 91 Mitglieder (siehe Anhang II).

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr.

Eingangs wird der neun im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht: Walter Egli, Felix Hettenbach, Peter Leupin, Liselotte Misteli, Walter Morgenegg, Ruedi Schlegel, Hermann Schmied, Willi Stingelin und Werner Weber.

Auf die Wahl von Stimmzählern wird verzichtet, da keine brisanten Abstimmungen zu erwarten sind. Wahlpräsident wird Jürg Honegger.

Die Traktandenliste wird in der vorgelegten Form genehmigt.

1. PROTOKOLL DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG (13. SEPTEMBER 2010)

Das Protokoll (publiziert im „inform“ 4/10 und abrufbar über die Website) wird ohne

2. MUTATIONEN

Erstmals nach Jahren des Zuwachses ist ein leichter Rückgang der Gesamtmitgliederzahl zu verzeichnen. Hinzugewonnen hat einzig die Alterskategorie der Aktiven, dies jedoch vorwiegend aufgrund des altersbedingten Aufrückens ehemaliger Jugendmitglieder. Signifikant geschrumpft ist die Zahl der Passivmitglieder. Im Vereinsjahr 2010/11 hatte der TVM folgenden Mitgliederbestand zu verzeichnen: 351 Kinder (26), 104 Jugendliche (37), 531 Aktive (+8) und 295 Passive (85, inkl. passive Ehren- und Freimitglieder), total 1'281 Mitglieder (140).

3. BERICHTE

3.1 Jahresbericht des Präsidenten

Heiner Vogt betrachtet den Stand der Vereinsentwicklung wie im vorhergehenden Jahr unter den drei Aspekten „Sport“, „Finanzen“ und „Verein“. Sportlich besteht weiterhin eine hohe Stabilität und Kontinuität im Verein. Prinzipiell wird im TVM der Breitensport gepflegt, aber für einzelne Abteilungen ist die Komponente Leistungssport von existenzieller Bedeutung. Gerade in diesem Bereich – aber auch in der Juniorenbetreuung – kommt es vermehrt zu Trainings-, Spiel- und Wettkampfgemeinschaften mit anderen Vereinen in der Region.

Finanziell präsentiert sich der Verein gesund, weshalb wir aufpassen sollten, dass wir nicht in eine gewisse Lethargie verfallen (Helfermoral und Funktionärskultur).



Auch ist das Thema Hallengebühr seitens der Gemeinde nach wie vor nicht vom Tisch. Zu verbessern gilt es die Administration, namentlich bei den Mitgliederbeiträgen. In der Vergangenheit konnten einzelne „Nichtzahler“ immer wieder durch die Maschen schlüpfen – künftig werden diese Personen mit Hilfe der Abteilungen in die Pflicht genommen.

Dem Verein an sich geht es sehr gut. Von höchster Bedeutung bleibt die Kommunikation nach aussen – wer schweigt, ist tot. Imagewirksam werden die fleissig verfassten Berichte jedoch nur, wenn darin auch tatsächlich der Name des Vereins Erwähnung findet! Intern muss die Bringpflicht verstärkt werden. Mit dem wieder stark redaktionell gestalteten „inform“ steht dafür ein ansprechendes Medium zur Verfügung; künftig ist aber auch an moderne Mittel (z. B. elektronische Newsletters) zu denken. Als persönliche präsidiale Ziele nennt Heiner die vermehrte Anwerbung von Funktionären (ganz im Geist der engagierten Freiwilligenarbeit, welche im Jahr 2011 europaweit gefeiert wurde) und die Fortführung seines Amtes bis zur GV 2013. Während der verbleibenden zwei Jahre soll ein Nachfolger gefunden und an das Amt herangeführt werden.

3.2 Jahresbericht der Hallenkoordination (ehem. Technische Kommission)

Hallenkoordinator Marco Sisti hat im Frühling eine Sitzung mit allen Abteilungs-TKs einberufen, um die spezifischen Bedürfnisse zu erfassen. Wenn es um die interne Verteilung der Nutzungszeiten geht, ist viel Verständnis und Kollegialität nötig – und wurde auch bewiesen. Vor allem die Ballsportarten haben mit viel mehr Problemen zu kämpfen als die turnenden Abteilungen: stärkere Mitgliederchwankungen, Auflagen ihrer Verbände, zusätzlicher Trainingsbedarf für leistungsorientierte Teams. In Muttenz ist die Zahl der Hallen, welche die verlangten Kriterien erfüllen, beschränkt. Verschiebungen sind jedoch nur vereinsintern möglich. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde läuft gut, jene mit dem

Kanton bedeutend mühsamer (oft sind die benötigten Auskünfte von Abwarten schneller zu erhalten). Noch immer existiert keine zentrale Stelle, die Auskunft geben könnte, so dass die Hallenkoordination von zeitaufwendigem Mail-Verkehr begleitet wird. Um Nutzungslücken zu finden, sind immer öfter die Muttenzer Schulen gefragt, deren Belegungen nicht flächendeckend sind. Die entsprechenden Stundenpläne liegen der Gemeinde jedoch nicht vor, so dass die Abteilungen in der Vergangenheit zwangsläufig direkt mit den Schulen verhandeln mussten. Bewilligten diese eine Trainingseinheit unseres Vereins, erfuhr die Gemeinde in der Regel nichts davon. Verwaltungsseitig besteht nun der Wunsch, dass sämtliche Nutzungsgesuche zentral über Marco verhandelt werden. Das bedeutet für ihn mehr Arbeit, verschafft aber allgemein mehr Übersicht. Meldungen über beobachtete ungenutzte Hallen ausserhalb unserer Belegungszeiten nimmt er gerne entgegen. Künftig sind wegen des Verkaufs der gesamten Schulanlage Hinterzweien an den Kanton in einer ersten Phase unübersichtlichere Verhältnisse zu erwarten. Zwar entstehen im Breite- und Gründenschulhaus neue Doppelhallen für die Primarschule, doch während der Bauphasen sind wohl Engpässe nicht zu vermeiden. Die Abteilungen sind gehalten, Flexibilität zu bewahren. Marco wird weiterhin sein Bestes dafür tun, um für alle einen guten Platz zu finden.

3.3 Jahresbericht der Jugendkommission

Karl Flubacher: Die JUKO führte im letzten Vereinsjahr keine speziellen Anlässe durch, da alle Jugendabteilungen des TVM bereits maximal belegt sind. Auf eine weitere Ausgabe von „Mut tut gut“ wurde wegen Terminproblemen verzichtet. Vermehrt finden Anlässe in den einzelnen Abteilungen statt, die JUKO hält sich deshalb bewusst etwas zurück. Es braucht den richtigen Zeitpunkt für eine abteilungsübergreifende Veranstaltung.

3.4 Jahresbericht der Geselligkeitskommission



Hans Wermelinger: Präsident Heiner Vogt freut sich zu Recht immer wieder über den grossen Einsatzwillen der vielen freiwilligen Helfer/innen im Verein. Um deren Einsatzfreude zu erhalten und den Zusammenhalt zwischen den Riegen zu festigen, kümmert sich die GK um die Organisation sportlich-geselliger Anlässe für alle. Im vergangenen Vereinsjahr waren dies: 3. Dezember 2010 Altjahreshock der Männer auf dem Sulzchopf, bekocht von Peter Wermuth und seiner Equipe (42 Teilnehmer); 19./20. Januar 2011 Schnee-Weekend auf der Lenzerheide, organisiert von Christian Güntensperger (mit der rekordverdächtigen Anzahl von 48 Teilnehmenden); 27. April Jassturnier (erstmalig mit weiblicher Beteiligung!), von Werner Jossi organisiert und mit einem Super-Gabentisch ausgestattet; 4. Mai Plausch-Volleyball-Turnier unter der Leitung von Geri Giger; 6. Mai Eierbüffet der Frauen mit Unterhaltung in der Aula Donnerbaum (98 Teilnehmerinnen). Als kommende Herausforderung packt die GK einen gemeinsamen Abend für die Teilnehmenden (eventuell auch für alle anderen TV-Mitglieder) am ETF 2013 in Magglingen an. Konzepte wurden erarbeitet und die notwendigen Abklärungen getroffen. Das Echo aus dem Vorstand fiel bislang allerdings noch verhalten aus.

4. KASSA- UND REVISORENBERICHT

Hansueli Vogt bedankt sich bei all jenen, die ihren Beitrag jeweils fristgerecht bezahlen. Alle verspäteten Eingänge werfen gewisse Buchungsschwierigkeiten auf: Mitgliederbeiträge in der Höhe von 20'000 Fr. treffen erst im neuen Vereinsjahr ein. Auch die Rechnungsstellung durch den STV erfolgt jeweils nach dem 30. April. Sehr erfreulich ist hingegen, dass die Jahresrechnung trotz eines gegebenen Musikfest-Defizits, Rückstellungen für den diesjährigen Turnerabend und Defizitgarantien für Kommissionsanlässe nicht mit einem geringen Mehraufwand, sondern einem moderaten Einnahmenüberschuss abschloss. Das Eigenkapital ist daher um diesen Gewinn gewachsen. Hansueli be-

endet seinen Kommentar zur Jahresrechnung mit der Information, dass pro Quartal 140 bis 150 Fr. an Postgebühren anfallen, die durch Einzahlungen am Schalter verursacht werden. Daraus resultiert die dringende Bitte, Geld wenn immer möglich über ein Bankkonto zu überweisen.

Hans-Jörg Wüst verliest den Bericht zur Kassenrevision, die er und Uschi Eichenberger vorgenommen haben; sie attestieren dem Kassier eine tadellose Buchführung. Ihm und dem Vorstand erteilt die Versammlung einstimmig Entlastung.

5. EHRUNGEN

5.1 Sportliche Leistungen

Leichtathletik: Michelle Müller (Trainer: Marco Stocker), laut Abteilungspräsident Jürg Stocker „eine der talentiertesten Nachwuchssportlerinnen bei uns im Verein“, stellt durch ihre Vielseitigkeit ihre Betreuer schon beinahe vor zeitliche Probleme. An den Schweizer Meisterschaften U16 in Frauenfeld (3./4. September) erreichte sie im Mehrkampf mit dem Disziplinsieg über 1'000 Meter den 8. Rang, an der Einzel-SM wurde sie über 600 Meter ebenfalls Achte. Alessandra Karlin (Trainer: Maurice Güntensperger) brilliert ihrerseits mit Würfeln und Sprungkraft. An den Schweizer Meisterschaften U18 in Frauenfeld (3./4. September) platzierte sie sich im Diskuswerfen mit einer neuen persönlichen Bestleistung auf dem 7. Rang. Daniela Wydler (Trainer: Jürg Stocker), MuttENZer Vereinsrekord-Halterin über 400 Meter und 200 Meter, hat sich dank fast täglichem Training in der vergangenen Saison noch einmal massiv verbessern können und sprintet mittlerweile sehr nahe an der nationalen Spitze. An den Schweizer Meisterschaften der Aktiven in Basel (5./6. August) verpasste sie zwar über 400 Meter den Finaleinzug, lief aber über 200 Meter auf den 4. Platz und wurde damit in der Gesamtwertung Elfte. An den Schweizer Meisterschaften U23 in Hochdorf (3./4. September) resultierte für sie der 7. Rang über 100 Meter und der 4. Rang über 200 Meter. Noah



Friedlin (Trainer: Patrick Moser) startete in der Alterskategorie U18 mit der Laufgemeinschaft athletics.BL an der Schweizer Staffelmeisterschaft in Delsberg (11. September) und erreichte in der Olympischen Staffel den 1. Rang.

5.2 Ernennungen

Zum Ehrenmitglied (Laudatio Jürg Stocker): Ernst Emmenegger (LA), bis 1973 selbst Leistungssportler, danach Turnlehrer. 1984 nach MuttENZ gezogen, geriet er in erste Kontakte mit den legendären „Kummerbuben“ und trat durch die Vermittlung von Urs Burri vor 25 Jahren dem TVM bei. Als Trainer betreute er unzählige Athletinnen und Athleten. Ein spezielles Talent zeigte er darin, seine Schützlinge dazu zu motivieren, Aussergewöhnliches auszuprobieren – vor allem seine Lektionen im Stabhochsprung wurden berühmt und lockten auch zahlreiche Eltern als Zaungäste ins Stadion.

Zu Freimitgliedern: Karl Flubacher gibt der Versammlung bekannt, dass die beiden TU-Angehörigen Kurt Jordi und Jürg Jakob die Freimitgliedschaft erhalten haben. Kurt wirkte langjährig als Vorstandsmitglied (TK) bei der Männerriege und unterstützte nach der Zusammenlegung mit Turnen Aktiv auch den neuen Vorstand noch eine Zeit lang. Jürg amtierte seit 2006 als J+S-Coach und war dazu auch noch als Juguleiter aktiv.

5.3 Vereinstreue

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Ernst Emmenegger, Karl Flubacher, Vreni Flubacher, Marc Jacquemai, André Mössinger*, Urs-Martin Koch, Ludwig Merk und Therese Schmid*

50 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Christian Kropf und Urs Meyer*.
(* = abwesend)

6. ANTRÄGE

wurden keine eingereicht.

7. JAHRESPROGRAMM 2011/12

erhält ungeteilte Zustimmung. Heiner betont, dass die Annahme auch eine Verpflichtung zum Mithelfen bedeute. Anmeldemöglichkeiten für Anlässe, bei denen dies erforderlich sei, gebe es neuerdings auch online.

8. FESTSETZUNG DES GRUND- BEITRAGS UND GENEHMIGUNG DES BUDGETS

Für das Vereinsjahr 2011/12 muss das Budget zugunsten des Vereinshefts „inform“ korrigiert werden: Mit zunehmendem Umfang und verbesserter Druckqualität sind auch die Kosten gestiegen. Ferner wird die zweite Finanzierungstranche für den Turnerabend fällig. In einer Detailbetrachtung werden die veranschlagten Ausgaben der Geselligkeitskommission aufgezeigt.

Insgesamt wird ein Verlust kalkuliert, der noch etwas höher liegt als der für 2010/11 angenommene Mehraufwand. Hansueli: „Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir das auf 0 herunterbekommen.“ Das Budget und der unveränderte Grundbeitrag von 70 Fr. (40 Fr. für Jugendmitglieder) werden mit grossem Mehr (1 Enthaltung) gutgeheissen.

9. WAHLEN

Wahlpräsident Jürg Honegger spricht allen, die in der Vereinsleitung einen Job ausüben, seinen Dank aus. Präsident Heiner Vogt wird per Akklamation im Amt bestätigt. Mit grossem Applaus erfolgt auch die Wiederwahl der bestehenden Vorstandsbesetzung für ein weiteres Jahr: Karl Flubacher (Co-Vizepräsident/Webmaster), Rita Mauroner (Co-Vizepräsidentin), Hansueli Vogt (Kassier), Pia Huggel (Mutationsführerin), Reto Wehrli (Protokollführer) und Edith Zogg (Redaktorin). Durch den Vorstand gewählt ist Stefan von Büren (Beisitzer).

Als bisherige Kassenrevisoren werden Hans-Jörg Wüst und Uschi Eichenberger bestätigt. Die Nachfolge der turnusgemäss ausscheidenden Katja Iseli wird an der GV noch nicht geregelt. Als Kandidat



wird Daniel Meyer gehandelt; der Vorstand wird ihn bei Bereitschaft direkt ernennen.

Heiner sucht in einem Aufruf nach Einsatzwilligen zur Verstärkung des Sekretariats. Benötigt wird die Unterstützung vor allem bei den zwei bis drei jährlichen Grossversänden (Beitragsrechnungen, Jazz-Helferbriefe). Der Zeitaufwand beschränkt sich auf rund fünf Stunden im Jahr. Bei Interesse wäre allerdings auch die Erledigung von Arbeiten am PC möglich.

Weitere, vom Vorstand direkt ernannte Funktionäre sind: Roman Bühler (Materialverwalter), Martin Allemann/Monique Stadelmann (Fähnriche) und Hans Lischetti (Veteranen-Vertreter BL). Die Delegierten für Verbandsversammlungen werden ad hoc bestimmt, je nach anfallenden Themen.

10. DIVERSES

- Rita stellt das Programm des diesjährigen Turnerabends („Carnevalissimo“, 11. 11. '11) vor, das mit Einfallsreichtum und Sinn für inhaltliche Vielfalt ausgearbeitet worden ist. Die Tombola könne allerdings noch eine verstärkte Ausstaffierung mit

Preisen vertragen, ein entsprechender brieflicher Aufruf sei auf dem Wege.

- Heiner informiert darüber, dass künftig die Helferlisten jeweils Mitte Januar an die Abteilungen herausgehen, neu optimiert nach Potenzial und Alter.

- Karl: Die Jugendriege hat eine mit sieben Personen besetzte Fahnenkommission zusammengestellt, welche sich um die Beschaffung eines neuen Banners kümmern wird. Selbiges wird der Jugend am Eierlesen 2012 feierlich übergeben.

- Jürg Stocker hat dem frisch ernannten Ehrenmitglied Ernst Emmenegger die Tatsache seiner Ehrung per SMS in den Urlaub nach Griechenland übermittelt. Besagte Ferienabwesenheit habe sich unplanmässig in die Länge gezogen, da sich während der Rückreise das Schiff in der Ägäis verspätete. Der Geehrte bedankt sich mit einer prompten Antwort und teilt mit, dass sich die Rückkehr noch weiter verzögere, da die Fluglotsen streiken.

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr.

*Muttentz, 9. Oktober 2011
fürs Protokoll: Reto Wehrli*

ANHANG I: ANWESENDE MITGLIEDER

Silvia Amacher (TI), Ruedi Anderegg (HB), Irene Arnold (TI), Jacqueline Bacher (TI), Vreni Bauknecht (TI), Adelheid Baumann (TI), Peter Bernard (TU), Sonja Bernard (TI), Nelly Besutti (TI), Markus Bienz (VB), Béda Bloch (TU), Heiner Brodbeck (TU), Therese Brügger (TI), Edith Buess (TI), Roman Bühler (TU), Rösli Bürgi (TI), Helen Burkhard (TI), Alice Dambach (TI), Eli-sabeth Ditzler (TI), Céline Dörig (TI), Käthi Dummermuth (TI), Dominique Ebnetter (TI), Peter Eichenberger (TU), Erika Essler (TI/LA), Yvonne Fäh (TI), Urs Fehlner (HB), Anita Flubacher (TI), Vreni Flubacher (TI), Armin Fuchs (TU), Kathrin Fuchs (TI), Ruth Glaser (TI), Jeannette Gotsch (TI), Marianne Grollimund (TI), Maurice Güntensperger (LA), Esther Gysin (VB), Ueli Hablützel (TU), Ruth Hänggärtner (TI), Agnes Hermann (TI), Jürg Honegger (TU), Vreni Honegger (TI), Claude Hüni (TU), Egon Jacquemai (TU), Marc Jacquemai (TU), Kurt Jordi (TU), Alessandra Karlin (LA), Andrea Knapp (TI), Yvonne Kobi (TI), Urs-Martin Koch (TU), Raymond Kohler (TU), Christian Kropf (TU), Judith Kropf (TI), Cedric Leu (VB), Markus Leu (HB), Nicole Leu (TI), Angelika Leuenberger (TI), Sonja Lisser (TI), Silvia Maurer (TI), Ludwig Merk (TU), André Mesmer (HB), Daniel Meyer (TU), Heidi Moser (TI), Marlise Moser (TI), Martha Moser (TI), Pau-lette Mühlemann (TI passiv), Claudia Neidhart (VB), Monika Nenninger (TI), Christa Pancaldi (TI), Dolly Pittori (TI), Alexander Rakic (HB), Dieter Rist (TU), Nelly Rist (TI), Florian Rose-brock (VB), Gisela Rosenkranz (TI), Heidy Rudin (TI), Susy Rudin (TI), Gertrud Rüfenacht (TI), Lilly Rychen (TI), Erika Schaub (TI), Urs Scherer (TU), Annelies Schläppi (TI), Verena Schmid (TI),



Janetta Schödler (TI), Irene Siciliotto (TI), Sonja Sieber (TI), Marco Sisti (TU), Sandra Sisti (TI), René Spitzer (TU), Doris Stebler (TI), Thomas Steiger (HB), Anny Stern (TI), Heidi Stocker (TI), Silvia Stocker (LA), Werner Stocker (passiv), Nina Stockmann (TI), Ruth Studer (TI), Doris Vogt (TI), Monika Weintke (TI), Hans Wermelinger (TU), Hans-Jörg Wüst (TU), Ute Wüst (TI), Margrit Wüthrich (TI), Daniela Wydler (LA), Rosmarie Zaugg (TI).

Gäste (noch nicht stimmberechtigt): Noah Friedlin (LA), Michelle Müller (LA).

ANHANG II: ENTSCHULDIGTE MITGLIEDER

Paulo Alves, Kurt Angst, Maya Angst, Monika Anzelini, Daniel Bachmann, Sven Bachmann, Christoph Bachofner, Peter Baumann, Annabarbara Beilstein, Philippe Bernard, Remo Bilanz, Yan Bolliger, Felix Bösiger, Marianne Brüderlin, Paolo Cortello, Andreas Denzler, Flavio Dettwiler, Nicolas Dipner, Aurélie Dörig, Uschi Eichenberger, Ernst Emmenegger, Simona Fäh, Alessia Forlin, Andrea Gerber, Geri Giger, Charlotte Graeser, Heinz Graeser, Christian Güntensperger, Doris Güntensperger, Päuli Gysin, Johanna Hänger, Kevin Herren, Dominik Hofer, Tobias Hüni, Silvia Inderbini, Katja Iseli, Catherine Iselin, Leila Isner, Vachira Jaemsai, Nicole Jochim, Emanuel Kissling, Dieter Knobel, Reto Kofmehl, Bruno Koller, Andreas Kupferschmidt, Luca Leuenberger, Christoph Lüdin, Liliane Lüdin, Albin Madhavath, Jessica Mauroner, Patrice Mégroz, Florian Meier, Urs Meier, Lucas Mesmer, Urs Meyer, Patrick Moser, André Mössinger, Hanspeter Müller, Thomas Müller, Emanuel Neufeld, Isabel Peyer, Esther Portmann, Thomas Reichenstein, Sandro Rui, Fabian Schaffner, Sonja Schaffner, Hildegard Schärer, Ernst Schenk, Käthi Scherer, Robin Scherrer, Therese Schmid, Heinz Schmied, René Schwaller, Dominik Schweizer, Bea Seiler, Daniel Siegrist, Andreas Stettler, Maggie Stone, Thomas Thönen, Roman Tschopp, Oscar Vendrell, Rita Wagner, Daniela Waldmeier, Ernst Weber, Gertrud Weber, Silvan Wehner, Markus Weller, Mirjam Wiedmer, David Winkler, Stefan Winkler, Dan Wurster.



Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Spezialisten beraten Sie gern.

Generalagentur Liestal

Dieter Forter, Generalagent, Wasserturmplatz 8, 4410 Liestal, Telefon 061 927 95 45, ga.liestal@swisslife.ch
Hansueli Vogt, Dipl. Finanzberater IAF, Dürbergstrasse 15a, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 22 23, hansueli.vogt@swisslife.ch
Antonio Drossi, Vorsorgeberater, Hardstrasse 18, 4132 MuttENZ, Telefon 061 465 99 91, antonio.drossi@swisslife.ch



SwissLife
So fängt Zukunft an.





Bauhaus MuttENZ

Schreinerei/Innenausbau
F. Münch + R. Hochuli

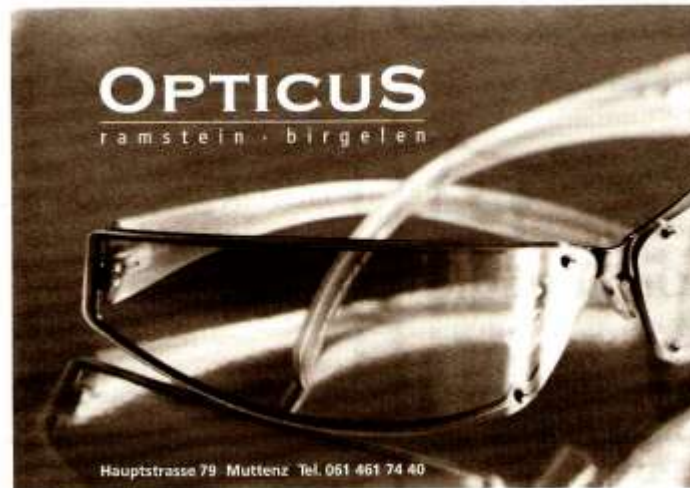
Bizenstrasse 3
4132 MuttENZ
Telefon 467 9 467

**Beratung, Planung und
Ausführungen von:**

- Einbauküchen
- Möbel
- Einbauschränke
- Haus- und Zimmertüren
- Dachraumbauten
- Velux-Dachfenster
- Reparaturen

**Ihr Partner
für «Tilo»-Produkte**

- Wand- und Deckenverkleidungen
- Parkettböden



Die Raumausstatter in Oberwil

**Parkett, Laminat, Kork, Teppiche, Orientteppiche,
Treppenläufer, Linoleum, Kunststoffbeläge,
Schmutzschleusen, Bettgestelle, Lattenroste, Matratzen,
Decken, Kissen, Bettwäsche, Schlafzimmere Möbel,
Vorhänge, Beschattungsanlagen u.v.m.**

Die Raumausstatter

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64
Parkplätze vor dem Haus



Öffnungszeiten:

Mo - Fr : 9 - 12 Uhr
13 - 18.30 Uhr

Samstag: 9 - 16 Uhr
(Lift vorhanden)

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

**TEPPICHHAUS
SULTAN AG**

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

DER VOLEISCHI-DANKESCHÖN ABEND 2011 VON MENSCHEN UND AFFEN



Ist schon verrückt: Je mehr uns der extra für uns engagierte Zoologe über die Affen erzählt, desto verwandter werden wir im Sinn und Geist.



Selbst nachher an den wunderschön schwarz-rot-weiss geschmückten Tischen im Zollirestaurant sah ich plötzlich keinen Unterschied mehr zwischen Tierpfleger und Kellner; beide kommen mit Essen und stellen es einem vor die Nase. Es war wunderbar.



Ich darf aus dem E-Mail von Florian Meier zitieren:

Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für den gemütlichen Vo-LeiSchi-Abend bedanken. Unwahrscheinlich was Affen alles so tun. Wirklich faszinierend. Hoffentlich erkennt auch die Öffentlichkeit (inkl. Gemeindebehörden, Hauswarte, etc.), was der TVM alles für das Gemeinwohl „leistet“.

Es ist immer wieder eine Freude mit Gleichgesinnten über „Kirchenglocken“ und „Trainings“ zu diskutieren. Wie schön ist doch die Vielfalt in „unseren“ Turnhallen oder der „Lärmbelästigungen“.

Auch gefreut hat mich die Anwesenheit von Hauswart Fränki Rahm (Kriegacker), der der Danggschön-Einladung des TV an alle MuttENZer „Hallenwarte“ Folge leisten konnte.

Fotos: edith zogg



Liebe Rita, lieber Kari

Das habt ihr ganz grossartig organisiert und ich danke euch im Namen der rund 40 Funktionäre, die mit diesem tollen Abend den Dank des TV für ihre Leistungen angenommen haben.

Heiner Vogt

Arbeitender Funktionär und geniessender Präsident



PS: Gerüchten zu Folge wurden zu später Stunde in der Steinen ein paar dunkle Gestalten in nicht mehr ganz aufrechter Haltung gesehen; ihr Verhalten sei den Gorillas nicht unähnlich gewesen.

1 Zolli-Jahres-Abi
gratis...und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer...
Privilège, ClimaLuxe, Airtex, SuperRelax, Moderna, GrandLuxe oder Tempur

Wir sind glücklich und so froh, gibt's beim TRACHTNER die Aktion mit BICO!
Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo, your mattress from TRACHTNER is made by BICO!

TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE
MATRATZEN UND KISSEN

bico

SUPERBA
Matratzen • Betten • Komfort

VORSTÄNDE ANSPRECHPERSONEN ADRESSEN

VEREINSVORSTAND	NAME	E-MAIL	TELEFON
Präsident	Heiner Vogt, Seemättlistrasse 6, 4132 MuttENZ	praesident@tvmuttENZ.ch	061 461 66 34
Vizepräsident	Rita Mauroner + Karl Flubacher	Siehe Abteilungspräsidien	
Mutationen	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttENZ.ch	061 411 14 43
Kassier	Hansueli Vogt, Dürrbergstrasse 15A, 4132 MuttENZ	kasse@tvmuttENZ.ch	061 461 22 23
Protokoll	Reto Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 MuttENZ	rewe@gmx.ch	061 461 47 25
Information / Webmaster	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 MuttENZ	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
Redaktion inform	Edith Zogg, Falkenstrasse 14/MuttENZ, 4127 Birsfelden	inform@tvmuttENZ.ch	061 313 07 05
Inserate / Beisitzer	Stefan von Büren, Lachmattstr. 55, 4132 MuttENZ	inserate@tvmuttENZ.ch	061 461 12 81
ABTEILUNGSPRÄSIDIEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Turnerinnen	Rita Mauroner, In der Dorfmatte 1, 4132 MuttENZ	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turner	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 MuttENZ	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
athletics	Jürg Stocker, Breitestr. 135, 4132 MuttENZ	juerg.stocker@tiscali.ch	061 461 04 27
Basketball	Ramon Straumann, Neuensteinerstrasse 30, 4053 Basel	ramonstrumann@gmx.ch	079 206 92 49
Handball	Philippe Kirmser, Eptingerstrasse 33, 4132 MuttENZ	p.kirmser@bluewin.ch	061 461 57 41
Unihockey	Benjamin Meier, Schulweg 3, 5453 Remetschwil (AG)	unihockey@tvmuttENZ.ch	061 461 75 35
Volleyball	Georges Schneider, Falkenstrasse 14, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
FUNKTIONEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Hallenkoordinator	Marco Sisti, Römerweg 21, 4132 MuttENZ	hk@tvmuttENZ.ch	061 461 26 24
Materialverwalter	Roman Bühler		079 776 14 19
Fähnrich	Martin Allemann, Hauptstrasse 62, 4133 Pratteln		079 541 80 53
Fähnrich Stv	Monique Stadelmann		
Revisoren	Katja Iseli, Hansjörg Wüst, Uschi Eichenberger		
Delegierte BTV/BLTV	werden ad hoc bestimmt		
Turnveteranen-Verband BL	Hans Lischetti		
Senioren-Wandergruppe	Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 MuttENZ	h.m.wermelinger@bluewin.ch	061 312 56 86

KOMMISSIONEN	JUGENDKOMMISSION	TECHN. KOMMISSION	FINANZKOMMISSION	GESELLIGKEIT
Vorstand	Karl Flubacher	vakant	Hansueli Vogt	
Turnerinnen		Domenique Ebnetter	Rita Wagner	Maya Angst, Vreni Essafi Marianne Menge, Yvonne Kobi
Turner	Karl Flubacher	Kurt Jordi, Jürg Jakob	Urs-Martin Koch	Hans Wermelinger, Roman Bühler,
athletics	Sandra Stocker	Marco Stocker	Patrick Moser	
Basketball	Bea Seiler	Bea Seiler	Manuel Heimberg	
Handball	Florian Meier	Stefan Boog	Hanspeter Jauslin	Markus Weller
Unihockey	Guido Derungs	Benjamin Meier	Stefan Rufi	
Volleyball	Claudia Neidhart	Joëlle Leu	Markus Bienz	Gerri Giger

INFORMATION	INFO-VERANTWORTLICHE	TELEFON	WEBMASTER	MUTATIONSFÜHRUNG
Gesamtverein	Karl Flubacher	061 461 54 02	Karl Flubacher	Pia Huggel
Turnerinnen	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	Rita Mauroner
Turner	Heiner Vogt	061 461 66 34	Karl Flubacher	Lui Merk, Jürg Jakob
athletics	Nadine Schrutt	079 489 41 60	Christoph Bachofner	Patrick Moser
Basketball	vakant	061 411 10 10	Raphael Oetterli	Jan Seiler
Handball	Armin Schär/Nico Kielbasa	061 313 26 17	Armin Schär/Nico Kielbasa	Urs Fehlner
Unihockey	Beni Meier	061 461 75 35	Michael Haspra	Beni Meier
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

JAHRESBEITRÄGE IN CHF	TI	TU	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)	-	80.-	110.-*	100.-*	90.-	80.-*	80.-
Jugendliche (16-19 Jahre)	-	100.-	140.-*	170.-*	140.-	120.-*	100.-
Aktive	140.-	120.-	160.-*	250.-*	320.-	140.-*	190.-
Aktive Freimitglieder	70.-						
Passive Freimitglieder	20.-						
Passivmitglieder	25.-						

Die Jahresbeiträge werden jeweils von den Abteilungen bestimmt und können sich im Laufe der Zeit ändern.

*In den Abteilungen AT, BB und UH können zum Teil noch zusätzliche Lizenzgebühren erhoben werden.

POSTCHECKKONTO	BANKVERBINDUNG
PC 40-16231-3 Turnverein MuttENZ	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein 4132 MuttENZ IBAN-Nummer: CH09 8077 6000 0033 7801 5

Änderungen vorbehalten! Die Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.

Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttENZ.ch oder 061 461 54 02.

Textbeiträge bitte an inform@tvmuttENZ.ch.



JAHRESPROGRAMM 2011

GESAMTVEREIN / KOMMISSIONEN			
2011			
Fr	11. November 2011	CARNEVALISSIMO	OK Turnerabend
Mo	21. November 2011	Skifit für alle (20:00h Kriegackerhalle)	Urs Fehrer HB, Sponsor: Helvetia
Fr	02. Dezember 2011	Altjahreshock TV Männer	Hans Wermelinger > Anmeldung
2012			
So	8. Januar 2012	Schnitzeljagd	Turner / Heiner Vogt + Team > Anmeldung
Sa-So	4. - 5. Februar 2012	SCHNEEWEEKEND	Christian Güntensperger
	10.-13. April.2012	Start Eierleset	OK Ei
So	15. April 2012	EIERLESET	OK Ei
Fr	20. April 2012	Eierbuffet TV Frauen	Geselligkeitskommission
	April 2012	Jassturnier für alle	Werner Jossi / Geselligkeitskommission
	1. Mai 2012	Beginn des Vereinsjahres 2012/2013	
	23. Mai 2012	Volley Plauschturnier	Geselligkeitskommission
	14. Juli 2012	JAZZ UF EM PLATZ	OK Jazz uf em Platz
	17. September 2012	Generalversammlung 2012	Präsident
	November	VoLeiSchi Danke Abend	Vizepräsidenten
2013			
	13. - 23. Juni 2013	ETF 2013 Expo Park Biel Bienne	http://www.etf-ffg2013.ch

ABTEILUNGEN TVM	LINKS
ATHLETICS	http://www.tvmuttentz.ch/athletics
BASKETBALL	http://www.tvmuttentz.ch/basketball
HANDBALL	http://www.tvmuttentz.ch/handball
MOVE'N'DANCE	http://www.tvmuttentz.ch/turner/Move'n'Dance
TURNER	http://www.tvmuttentz.ch/turner
TURNERINNEN	http://www.tvmuttentz.ch/turnerinnen
UNIHOKEY	http://www.uhmp.blogspot.com
VOLLEYBALL	http://www.tvmuttentz.ch/volleyball

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttentz.ch und in den Abteilungen abrufbar.



IMPRESSUM



→ REDAKTIONSSCHLUSS *inform*

01/2012
15. JANUAR 2012

HERAUSGEBER:	Turnverein Muttentz 4132 Muttentz	<i>inform.</i>	erscheint 4 Mal pro Jahr
REDAKTION:	Edith Zogg Falkenstrasse 14 / Muttentz 4127 Birsfelden Zustellung e-Mail inform@tvmuttentz.ch	AUFLAGE:	1150 Exemplare
INSERATE:	Stefan von Büren Lachmattstr. 55 4132 Muttentz Telefon (P) 061 461 12 81 e-Mail inserate@tvmuttentz.ch	DRUCK:	WBZ 4153 Reinach Telefon 061 717 71 17 gsz@wbz.ch
INSERATEN PREISE:	jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr 1/1 Seite A4: CHF 750.- 1/2 Seite A4: CHF 350.- 1/4 Seite A4: CHF 225.- 1/10 Seite A4: CHF 120.-	BEITRÄGE	Bitte in elektronischer Form an die Redaktion Bilder möglichst in JPEG.
Internetlinks Farbdruck Sonderformate nach Absprache		AUSGABE	REDAKTIONSSCHLUSS VERSAND
		01/2012	15. Januar 2012
		02/2012	15. April 2012
		03/2012	15. Juli 2012
		04/2012	15. Oktober 2012
			15. Februar 2012
			15. Mai 2012
			31. August 2012
			15. November 2012

VEREINSADRESSE = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttentz, Seemättlistrasse 6, 4132 Muttentz
inform erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.
inform steht im Internet unter www.tvmuttentz.ch zum Download im pdf-Format bereit.
inform wird allen Mitgliedern per Post zugestellt.



EINLADUNG ZUM VEREINS EINKAUF-ABEND MIT APÉRO

Donnerstag, 01. Dezember 2011, Ochsner Sport Basel Rail City
Güterstrasse 115, Rail City, 4053 Basel

20% RABATT*

Von 17.30- 21.00 Uhr offerieren wir Ihnen (Familien und Verwandten) bei einem kleinen Apéro 20% Rabatt* auf unser gesamtes Sortiment.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Telefon-Nummer: 061/363 08 33.

Ihr Ochsner Sport Team Basel Rail City.

Bitte Flyer mitnehmen und beim Kauf an der Kasse vorweisen.

* Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

www.ochsnersport.ch

**OCHSNER
SPORT**

